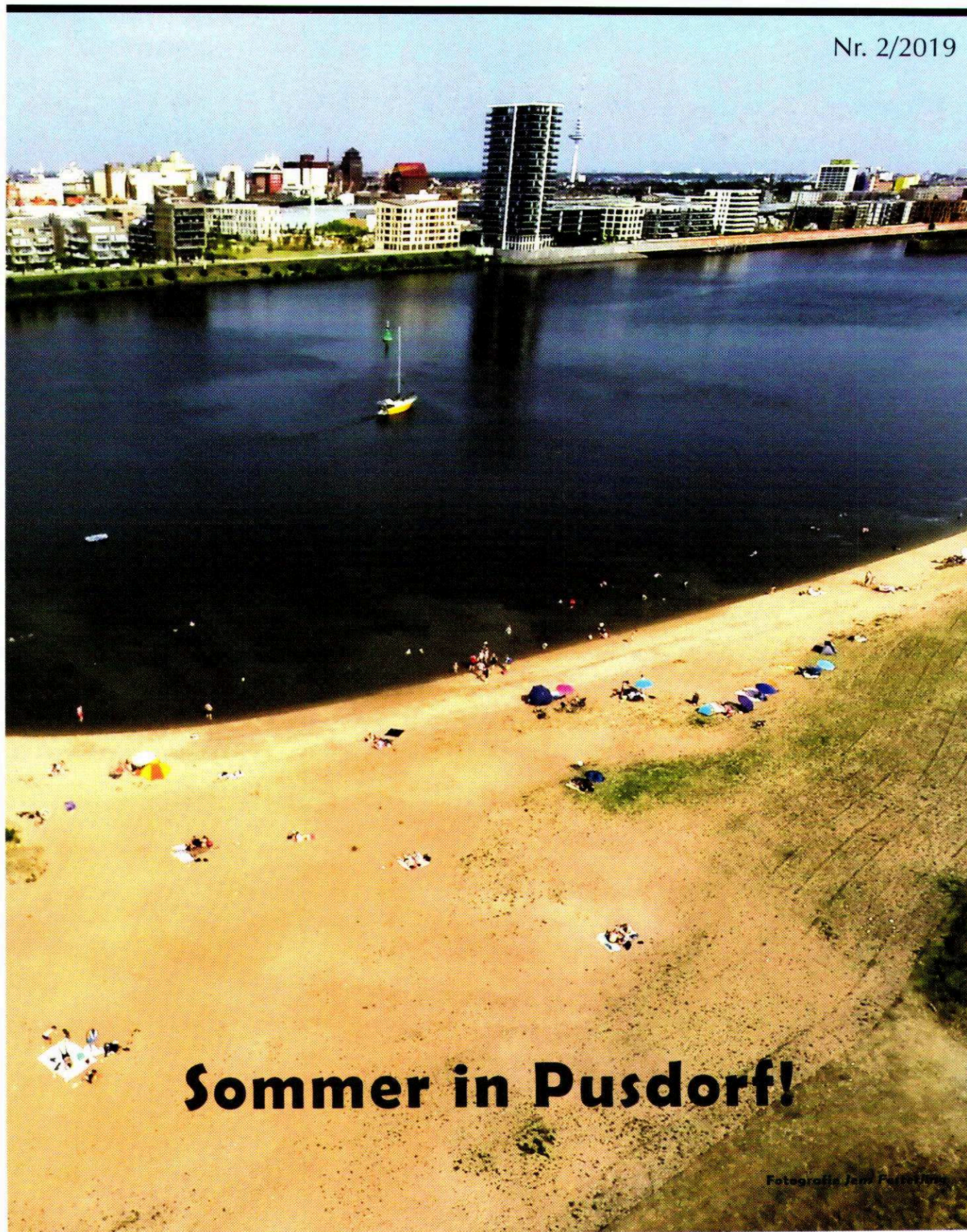


Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 2/2019



Sommer in Pusdorf!

Fotografie Jan Perle

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de



Unser Service

- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

Passt Ihre Immobilie noch zu Ihnen?

Wir beraten Sie gern zum Wert und erstellen Ihnen unverbindlich eine Marktwertanalyse –
kostenlos mit diesem Gutschein!*

Schwachhauser Heerstr. 18
28209 Bremen
Tel.: 0421/95 70 08 20

Blockener Str. 4
28816 Stuhr
Tel.: 0421/95 70 08 10

www.hechler-twachtmann.de
info@hechler-twachtmann.de



Gisela Hechler & Volker Twachtmann



HECHLER & TWACHTMANN
Immobilien GmbH

*kostenlos für EFH/ZFH/Wohnungen in Bremen, Delmenhorst, Stuhr, Weyhe und umzu
Gutscheinwert: € 299,- · keine Barauszahlung · gültig bis 31.12.2019 · Code: PB19



woltmershauser straße 250a
28197 bremen

fon: 0421 54 55 55

Öffnungszeiten:

Di. - Do 09⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Fr.: 09⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sa. 08⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Unterstützen Sie das Pusedorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusedorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Lass uns schnackeln.



Die Sparkasse
Bremen

Stark. Fair. Hanseatisch.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Lesestunden für Groß und Klein Summerweibs	
Leitartikel	4
Christuskirche Sommerfest Kita Blexer Str.	6
Glashaus Pusdorf Volkschor Woltmershausen Grundschüler laufen	9
Kinderhaus Sterntaler Ferienaktion Evangelische Freikirche Fest Spielplatz Kamphofer Damm Pusdorfer Friedensgruppe	10
Golden City-Lankenau-Show Soziale Ungleichheit – Stadtteil- initiative	11
Kulturhaus Pusdorf	
Projekte	12
Ferienangebot	13
Oberschule Roter Sand Werkstatt Bremen - Martinshof	14
Sommerferien in Brasilien	15
Sportfest Oberschule Roter Sand Sprachkurs in der Nietenhose Live Musik im „Schlupfwinkel“	17
Bremer Budosportler Ü-60 Disko Chansontheater	19
1. Herren Handball Motto: Über den Tellerrand schauen	20
Vorsätze zum Konfliktverhalten	21
TS Woltmershausen Frauenhandball – Super-Ergebnis	22
Impressum	16

Redaktion Kulturhaus
Telefon 54 46 06

Anzeigen Gogo Layout
Telefon (0421) 5 28 55 63

Liebe Leserin, lieber Leser!

Woltmershausen hat einen neues Stadtteilparlament! Die Namen der einzelnen Beirats – Mitglieder sind derzeit noch nicht bekannt gegeben, aber die zukünftige Zusammensetzung ist wie folgt (bisherige Anzahl der Sitze in Klammern):

SPD 4 (5) / CDU 3 (2) / Die Grünen 2 (ursprünglich 2, dann 0) / Die Linke 1 (1) / FDP 1 (1) / BIW 1 (2) / Die Partei 1 (0)

Es bleibt also spannend, bis die Vertreter*innen der einzelnen Parteien in den Beiräten feststehen und bis entschieden ist, welche Koalition künftig in der Bürgerschaft regieren wird.

Wir wünschen allen Pusdorferinnen und Pusdorfern einen wunderbaren Sommer, ob im Spiel- und Wassergarten und am Woltmershauser Strand oder auf der anderen Seite der Weser: interessante Veranstaltungen und attraktive Orte zur Freizeitgestaltung finden sich in jedem Fall!

Ihr Pusdorfer Blatt Team

Lesestunden für Groß und Klein im Kulturhaus

Lesen, lauschen und entdecken – am 13. Juni starten die Librileo Vorleseveranstaltungen für die ganze Familie im Kulturhaus Pusdorf.

Der Lesespaß richtet sich dabei an Eltern und Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, die durch spannende Geschichten und spielerische Elemente für das gemeinsame Lesen und Lernen begeistert werden möchten. Die Veranstaltungen sind thematisch aufgebaut und bestehen aus Vorlesegeschichten, die von einer Lesebotschafterin vorgetragen werden und dazu passenden Spielen und Bastelaktionen, die die großen und kleinen Zuhörer*innen dazu anregen sollen, das Medium Buch mit allen Sinnen zu entdecken.

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die Vorleseveranstaltungen gehören zu dem Lese- und Lernprogramm von Librileo gemeinnützig für die Frühförderung von Kindern, denen so der Zugang zu Büchern und damit guten Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht werden soll. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.librileo-gemeinnuetzig.de/eltern

Die Vorleseveranstaltungen finden **regelmäßig donnerstags um 15 Uhr** im Kulturhaus Pusdorf statt.

Summerweibs

Wie schon in den letzten zwei Jahren haben sich wieder mehrere Einrichtungen aus Woltmershausen und der Neustadt zusammengetan, um einen Tag voller Aktionen mit und für Mädchen zu gestalten: 2017 in der Kita am Warturmer Platz, 2018 im Jugi Roter Sand in Woltmershausen und in diesem Jahr am 14. Juni im Freizi Neustadt.

Unter dem Motto Neon – Party waren alle Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren zu der Veranstaltung „Summerweibs“ eingeladen: ab 17 Uhr gab es verschiedene kreative Angebote, um der Deko, den Cocktails und den Mädchen selbst ein Neon-Party-Styling zu verpassen und um 20 Uhr startete die Party, bei der im Schwarzlicht die vorher geübten Hip-Hop-Moves ausprobiert werden konnten.

Eingeladen haben außer dem DRK-Freizi Neustadt auch die Gewitterziegen, das Freizi Buntentor, das Jugi Roter Sand und das Kulturhaus Pusdorf. Gefördert wurden die Summerweibs vom Amt für soziale Dienste und dem Beirat Neustadt.

Blumen Basar

Gerne fertigen wir für Sie:

- Hochzeitsfloristik
- Tischdekoration
- Trauerfloristik
- Sträuße aller Art
- Raumdekoration
- Bepflanzung



© Marina Lohrbach - fotocollage.de

Blumen Basar GbR

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de



- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Gedanken zum Wahlsonntag

Bei der Suche nach den Fehlern muss auch der mündige Bürger bedacht werden

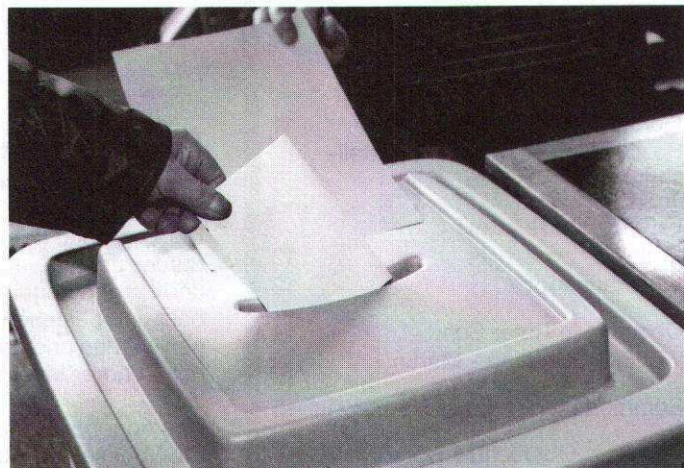
Es ist immer schwierig, einen Artikel über Wahlergebnisse zu schreiben, wenn zum Abgabetermin weder klar ist, ob die Bundesregierung noch, und ob die Landesregierung schon im Amt ist und wie die jeweilige Konstellation aussieht beziehungsweise wie lange sie hält. Sicher sagen lässt sich aber, dass der 26. Mai 2019 in Europa, in Deutschland, in Bremen und selbst in Woltmershausen Spuren hinterlässt, die vielleicht einschneidender sind, als viele Wahlgänge zuvor.

Da die Wahlanalysen in den Medien vielleicht schon wieder vergessen und die Lehren daraus verschoben sind, sei noch einmal auf ein paar Besonderheiten der Wahl hingewiesen. Beginnen wir in Europa. Noch kurz vor der Wahl ist die österreichische Regierung zerbrochen, nachdem ein Video zeigte, wie Politiker des Regierungs-Koalitionspartners Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), wie die Rechtspopulisten, die Demokratie und Meinungsfreiheit abschaffen wollen. Doch die Wahlergebnisse der EU-Wahl in Österreich zeigen, dass die FPÖ trotz der Erkenntnisse aus dem Video nur wenige Stimmen verlor und die Stammwählerschaft ihr die kriminelle Treue hält. Insgesamt konnten in vielen Ländern nationalistische Parteien zulegen und wollen zukünftig in einer gemeinsamen Fraktion gegen die Politik des Europaparlaments vorgehen.

In der Bundesrepublik mussten die Christ- und Sozialdemokrat*innen herbe Einschnitte hinnehmen, lediglich die Grünen können sich als Wahlsieger*innen feiern. Die Wähler*innen der AfD störten sich offenbar ebenfalls nicht daran, dass ihr Bündnispartner FPÖ gerade erst mit der Ibiza-Affäre ihr undemokratisches Verständnis bewiesen hat. Auch der Spendenskandal, in dem die AfD steckt, verhinderte nicht, dass die Partei in Sachsen und Brandenburg stärkste Kraft wurde.

Erhebliche Verluste haben hingegen die Sozialdemokrat*innen in Bremen zu verzeichnen – nicht nur in der Stadt, sondern auch in den Beiräten. Die Beiratssprecherin aus Woltmershausen, Edith Wangenheim, hat zwar damit gerechnet, dass die SPD in Bremen schlecht abschneidet, aber dass ihre Partei auch in ihrem Stadtteil fast zehn Prozent Wählerinnen und Wähler gegenüber der Beiratswahl 2015 verloren hat, versetzte ihr doch einen kleinen Schock. „Daran habe ich schwer zu knacken“, sagt Wangenheim, auch wenn ihr persönliches Ergebnis von über 1300 Stimmen (32,86 Prozent) ein Vertrauensbeweis sei und die SPD auch stärkste Fraktion im Beirat bleibt. Für das schlechte Ergebnis der SPD macht sie unter anderem

die Politik des Beirats in den vergangenen vier Jahren mit verantwortlich. „Der Konsens zwischen den Parteien war nur schwer herzustellen“, erinnert sich Wangenheim. Wenige Leute haben überhaupt gearbeitet und bei Abstimmungen ging es oft darum, welche Partei einen Antrag einbrachte und nicht, ob Sachargumente für oder gegen ein Thema sprachen, kritisiert die Beiratssprecherin. Sie hofft nun, nach der Wahl, auf konstruktivere Zeiten im Beirat. Schließlich würden demnächst viele Veränderungen im Stadtteil anstehen, bei denen Woltmershausen „Pflöcke einschlagen“ müsse. Die Begleitung der



Entwicklungen auf dem Lankenauer Höft oder das große Vorhaben Brinkmann-Gelände benötigten ein handlungsfähiges Gremium, um mitbestimmen zu können. Auch die Unsachlichkeit des Beirats behindere die Zusammenarbeit mit den Behörden. Dass Woltmershausen eine eigene Stimme in der Bürgerschaft hat, garantiere die Wahl der Pusdorfer Sozialdemokratin Anja Schiemann in die Bürgerschaft. Kritik äußert Wangenheim an dem Wahlsystem, das ihrer Meinung nach viele Wähler*innen als zu kompliziert betrachteten. Tatsächlich ist die Anzahl an ungültigen Stimmen bei der Bürgerschafts- und Beiratswahl, für die es Wahlhefte statt Stimmzettel gab, mit 2,63 beziehungsweise 2,93 Prozent wesentlich höher als bei der Stimmabgabe zur Europawahl, wo es nur einen Zettel und eine Stimme gab, was nur knapp ein Prozent der dafür zugelassenen 9600 Wähler*innen in Woltmershausen falsch ausfüllten. Die langen Schlangen vor den Wahllokalen hätten auch damit zu tun, dass die Wählenden einfach mehr Zeit brauchten, sofern sie sich nicht bereits im Vorfeld der Wahl mit den Stimmheften befasst hätten.

Erdbeben der Demokratie

Andernorts wurde offenbar sehr gezielt und überlegt gewählt. „Es macht mir Angst, wenn ich die Wahlergebnisse in Europa für rechte Parteien ansehe – vieles gab es schon einmal in der Weimarer Republik“, warnt Wangenheim vor einem Versagen der Demokratie.

Die Demokratie beziehungsweise ihr Parteiensystem gibt derzeit kein gutes Bild ab. Personaldebatten, Rücktrittsforderungen, Kommunikationsprobleme zwischen Parteien und ihren Wähler*innen, der Ruf nach Erneuerung und neue Programmschwerpunkte,... – all das hören wir nach jeder verlorenen Wahl. Doch nach ein paar Wochen hat sich meist der Rauch verzogen und die Vorsätze sind bis zur nächsten Niederlage vertagt.

Vielleicht hat diese Wahl aber doch ein größeres Beben ausgelöst. Die Wahlergebnisse haben vielleicht zum radikaleren Nachdenken angeregt, als bei den Wahlschläppen zuvor. Die drohende Regierungsunfähigkeit, der drohende Verlust der Staatskontrolle und die Gefahr, den Staat an Rechtspopulisten auszuliefern, kann jetzt vielleicht noch etwas bewirken.



Großer Andrang bereits bei der Briefwahl. Einige Wähler*innen kamen am Wahlsonntag mehrfach zum Wahllokal und gingen wegen langer Schlangen wieder. Andere wurden wegen der Verzögerungen nach 18 Uhr nicht mehr an die Wahlurne gelassen.

Foto: jt

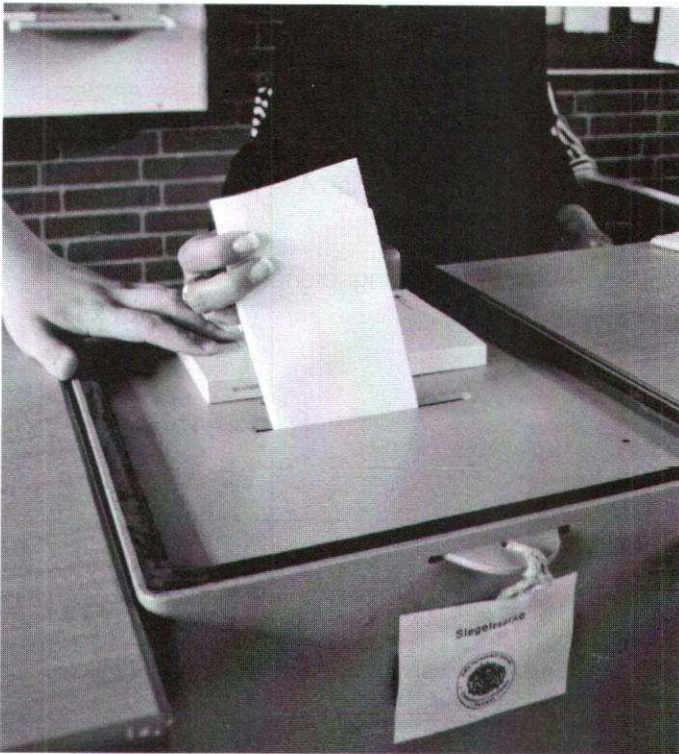
Fragen vor der nächsten Wahl

Doch die Fehlersuche ist vielschichtiger und lässt sich wahrscheinlich nicht auf wenige ausschlaggebende Punkte reduzieren, wie es Politiker*innen am Wahlabend gerne vorschnell in die Mikrofone leiern.

Sind es die coolen Kandidat*innen bei den Grünen oder ihr Klimaprogramm, weswegen die Partei einen Höhenflug erlebt? Ist das Vertrauen in eine sympathische und ehrlich wirkende Person wichtiger als der Glaube an die Umsetzbarkeit ihres Programms? Oder ist das Programm wichtiger als die Personen, die es umsetzen soll?

Wie wichtig ist das Festhalten an politischen Grundsätzen gegenüber dem Nachgeben tagesaktueller Forderungen eines kleinen, aber lauten Teils der Bevölkerung? Wie groß ist der Einfluss der – oder bestimmter Medien? Was hatte das Video des Youtubers Rezo für einen Einfluss auf das Wahlverhalten von Jugendlichen und ihrer Eltern?

Müssen Parteien alle Politikfelder abdecken, oder reichen auch Einzelthemen aus? Ist es nur die Gesellschaft, die sich im Wahlverhalten verändert hat? Ist es die komplizierte Weltlage, die nationale und europäische Politik verkompliziert? Sind es die verkrusteten Strukturen, die es jungen Menschen erschweren, in Parteien neue politische Themen zu etablieren?

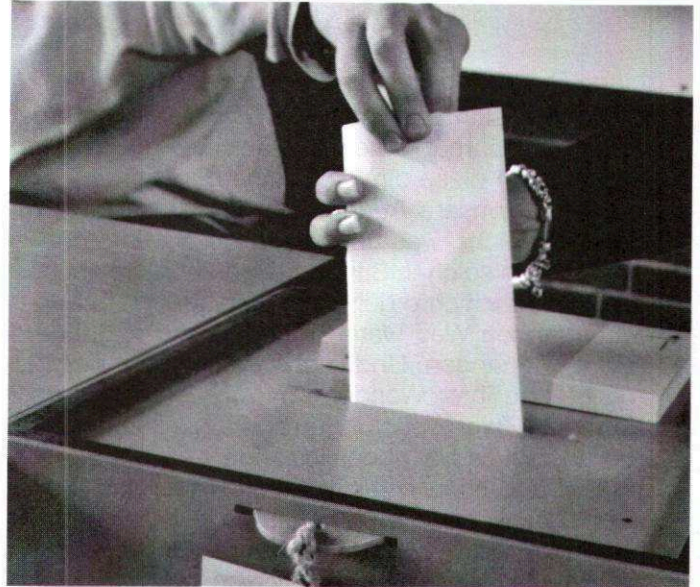


Politik verstehen und lernen

Wahrscheinlich ist von allem ein wenig mitverantwortlich für den Wahlausgang. Politik – zumal auf Bundes- oder Europalebene – ist schon für die Politikerinnen und Politiker schwer zu verstehen und erst recht schwer anderen zu erklären. Internationale Abkommen, nationale Gesetze und Befindlichkeiten, ideologische Grundüberzeugungen und stets die nächste Wahl vor Augen – all das will erst einmal unter einen Hut und auf wenige Losungen gebracht und den Wähler*innen schließlich noch vermittelt werden.

Wenn die Wählenden das aber nicht verstehen oder die Bemühungen der Regierungsparteien bei Abstimmungen nicht honorieren, muss nicht immer die Kommunikation der Wahlkämpfer*innen schlecht gelaufen sein. Es muss auch nicht immer die Politik einfach nur schlecht gewesen sein, so dass die beste Kommunikation nichts verbessern könnte. Vielleicht müssen die Wähler*innen erst wieder in die Lage versetzt werden zu verstehen, wie politische Entscheidungen ablaufen und welche Interessen dabei ausgewogen werden müssen. Erst dann können sie objektiv darüber urteilen und abstimmen.

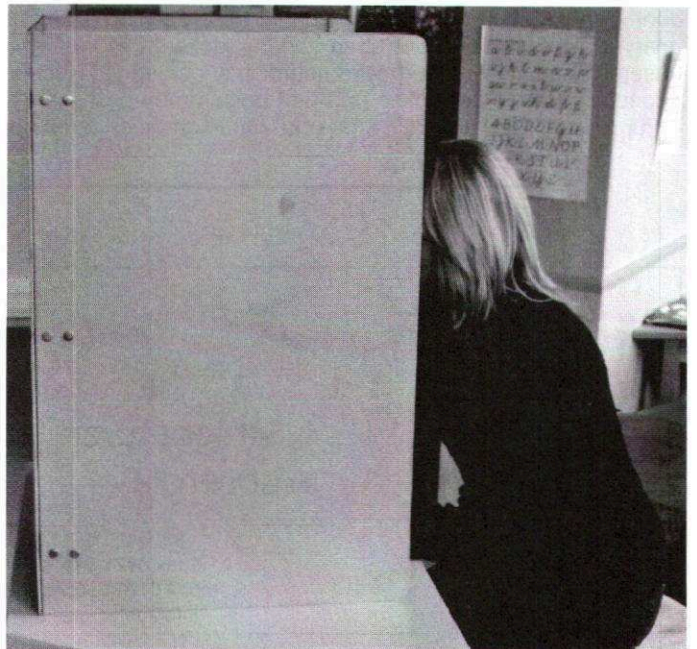
Es reicht eben nicht, aus Protest oder Verzweiflung die Macht



den populistischen Schreihälsen zu überlassen. Das zu erkennen, hängt unter anderem mit politischer Bildung zusammen, mit sozialer Lage und Gerechtigkeit, mit Anerkennung und Integration, mit lokaler Identität und Weltoffenheit. Das sind systemrelevante Aufgaben, die der Staat und seine Parteien befördern müssten.

Vielleicht könnte es helfen, wieder mehr Entscheidungen nach unten zu verlagern. Auf kommunaler Ebene kann der Steuerzahler*innen und Wähler*innen am besten beurteilen, welche Sachzwänge es bei politischen Entscheidungen zu berücksichtigen gibt und welche Kompromisse geschlossen werden müssen. Politik wäre wieder erlebbarer, wenn weniger in Brüssel und mehr vor Ort entschieden werden könnte. Das dafür in der Europäischen Gemeinschaft geltende Subsidiaritätsprinzip müsste dafür noch kleinräumiger gedacht werden.

Vorschläge, wie eine politisch interessierte und mündige, engagierte und solidarische Gesellschaft gefördert werden kann, die sich dann auch wieder in Parteien engagiert, gibt es viele und die Suche nach modernen Formen der Demokratie muss auch zwischen den Wahlen fortgeführt werden. Die Parteien müssen jetzt zeigen, ob und wie sie sich und der Demokratie in diesem Land wieder neues Leben einhauchen können. jt



Ev. Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen Woltmershauser Str. 376, Tel. 54 07 50

Liebe Pusdorferinnen und Pusdorfer, manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Manchmal erkennt man die Dinge nicht, selbst wenn diese direkt vor einem stehen. Manchmal sehen unsere Augen nicht und unsere Herzen erkennen nicht, was uns eigentlich ein tiefes Anliegen ist. Von solchen Situationen erzählt die nachösterliche Geschichte der Emmausjünger.

Einen langen Weg waren Kleopas und ein anderer Jünger gegangen. Und jetzt waren sie auf der letzten Etappe ihrer Wanderung. Von Jerusalem nach Emmaus. Zwei Wegstunden zu Fuß. Wie banal sich das anhört! Es war aber alles andere als banal. Richtig leer und einsam fühlten die beiden sich. Sicher auch traurig. Das Gefühl, dass sie kein Ziel mehr im Leben haben, begleitete sie auf dieser Wanderung. Ziellosigkeit ist übel. Nicht wissen, wo man hingehört, ist nicht schön. Das macht dunkle Gedanken. Das verschließt einem das Herz und macht die Augen blind. Jede Wanderung hat eigentlich ein Ziel Entweder das eigene Haus oder vielleicht einen Biergarten mit einem kühlen Bier. Die beiden Jünger waren ziellos. Alles schien vorbei.

Dann merkt man auch manchmal nicht, dass jemand Drittes hinzukommt. Dann erkennt man nicht, wer da mit einem mitläuft. Dann ist man sogar blind dafür, dass Gott sich in solchen Situationen zeigen kann. Die beiden Jünger erkennen nicht, dass es Jesus ist, der sich plötzlich zu Ihnen stellt und mit Ihnen

zusammen den Weg bestreitet. Er bleibt den ganzen Weg über ein Fremder für die beiden. Aber ein Fremder, der Anteil nimmt. Nicht stumm und still. Sondern wach und empathisch. Sie kommen ins Reden, ins Erzählen. Jesus hört zu, geht mit, spricht an, zeigt sich in seiner ganzen Offenheit.

Und dadurch ändert sich die Situation. Sie wird ganz anders. Nichts ist mehr so, wie es vorher war. Nicht mehr Ziellosigkeit, Angst und Trauer bestimmen den Lebensweg. Sondern ein Gefühl der Zugehörigkeit, der Freiheit.

Und dann öffnen sich die Augen. Man sieht wieder den Wald aus lauter Bäumen. Man erkennt die großen Zusammenhänge. Man nimmt auch die kleinen und feinen Details des Lebens wahr. Unsere Augen sehen und unsere Herzen erkennen. Das sind wahre Offenbarungserlebnisse im Leben. Schöne Momente. Meistens verbunden mit einer Person, die in unser Leben tritt. Aber auch ein Lied, ein Gedicht, ein Geruch, die Natur oder ein Bild kann uns in diese Offenbarung hineinnehmen.

Die Jünger erkennen dann endlich, dass es Jesus war, ihr Freund und Begleiter, der sie die Welt mit neuen Augen sehen lässt. Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Gott befohlen.

Ihr Pastor im Entsendungsdienst
Jasper von Legat

An jedem Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst.

Besonders laden wir ein:

Samstag 22.06.2019 Sommerfest der Christusgemeinde

Samstag 17.08.2019 um 09.30 Uhr Schulanfängergottesdienst

Sommerfest in der Kita Blexer Straße – Endlich ist es soweit

Mit Pauken und Trompeten feiern wir am Nachmittag des 28. Juni den Beginn der Sommerferien und den Schuleintritt unserer großen Kinder. Neben einem leckeren Buffet von unseren engagierten Eltern wird natürlich auch gegrillt, Kuchen gegessen, Kaffee getrunken und nett beisammen gesessen.

Für die Kinder unserer Kita und natürlich auch aus der

Umgebung gibt es Musik, lustige Spiele, Kinderschminken und einfach eine Menge Spaß.

Wir freuen uns über alle, die vorbeikommen und schönes Wetter und gute Laune mitbringen.

Laura Lüddecke für das Team
der AWO-Kita Blexerstraße



O E L Z E

<ul style="list-style-type: none"> ■ Glasatzerei ■ Duschen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schiebetüren ■ Isolierglas
--	---

k. heinz oelze GmbH
woltmershauser str. 238-240
28197 Bremen
www.oelze-glas.de

fon 0421 54 1839
fax 0421 54 1834
mobil 0171 685 75 00
info@oelze-glas.de

Elektro

Heizung

Sanitär

Hohentorsheerstraße 95-97 • 28199 Bremen
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 • TELEFAX 54 79 55
Inhaber: Bernd Sanft, Christine Hilgenberg-Sanft GbR





SERVICENUMMER
T 0800 359-4040

WIR STELLEN UM AUF ZUKUNFT

Gasumstellung im Land Bremen und umzu

Seit Mai 2019 erfassen wir im Rahmen der Gasumstellung in Woltmershausen, Rablinghausen und Strom alle Gasverbrauchsgeräte.

Sie erhalten per Post einen Terminvorschlag von uns. Terminverschiebungen sind möglich unter der kostenlosen Servicenummer **T 0800 359-4040** oder am Infomobil ganz in Ihrer Nähe. Die Standorte finden Sie auf www.gasumstellung.de

Wir danken für Ihre Unterstützung!

www.gasumstellung.de

wesernetz
Ein Unternehmen von **swb**



Krankengymnastik Praxis

BERITT NISSEN • SIMONE ERHARDT

- Krankengymnastik
- KG ZNS
- Bobath + PNF
- Massage
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Fango & Heißluft
- Kryotherapie
- Fußreflexzonenmassage

Woltmershauserstr. 275/277
Pokhansgang
28197 Bremen

Tel.: 0421 / 5 28 60 87
Termine nach Vereinbarung

Neueröffnung nach
Pächterwechsel

Das neue Team des Hof's
Restaurant heißt sie herzlich
willkommen!

Hof's Restaurant



Rablinghauser
Landstraße 51 E.
28197 Bremen
Telefon
04 21 / 52 07 160

- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr
- Trauerfeiern, Geburtstage, Konfirmationen, Taufen etc.
- Donnerstags Schnitzelabend 16.00 - 20.00 Uhr
- Freitag ist Fischtag

Öffnungszeiten
Mo & Di 12.00 - 15.00
Mi, Fr & So 12.00 - 18.00
Do 12.00 - 20.00
Samstags: geschlossen



Fliesenverlegung
Silikonfugen
Laminat, Vinyl
Tapezieren, Malerarbeiten
Einbau von Türen & Fenster
Trockenbau
Spachtelarbeiten
Gebäudereinigung
Gartenpflege
Kleintransporte

Tel. 0176/60178717

Kamphofer Damm 47
28197 Bremen
valentino-bau@online.de

BRANDHORST

Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:
www.brandhorst.de

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0
28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16
E-Mail: info@brandhorst.de

SORGLOS-PAKET für Ihre Brillengläser

Wir nehmen Ihnen die Sorge vor:

- Stärkenänderung
- Bruch der Gläser
- Verlust
- Diebstahl



STRATEMEYER
BRILLENGLÄSER
Made in Germany

Brille
Pusdorf
Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 0421 / 54 44 08
Fax 0421 / 52 98 03
E-Mail: info@brille-pusdorf.de

Bremer Textildruck

T-Shirtdruck • Poloshirts • Hoodies • Beschriftungen
Caps • Sweater • Tassendruck • Fensterfolierungen
Fahrzeugbeklebung • Arbeitsbekleidung
und vieles mehr!



Am Wandrahm 1
28195 Bremen
info@bremer-textildruck.de

Tel: 16 12 12 00

Gleich anrufen!
oder mailen!

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Glashaus Pusdorf

Am 11. Mai hat das Glashaus Pusdorf den zweiten Kinderflohmärkte auf dem Pusdorfer-Marktplatz veranstaltet. Wie im letzten Jahr sind wieder über einhundert Kinder mit ihren vielen tollen Sachen erschienen, um diese zu verkaufen.

Eine Käuferin kam sogar aus Magdeburg. Sie kaufte drei kleine Teddybären. Das Wetter hat ganz toll mitgespielt und die Stimmung war bei allen hervorragend. Das Pusdorfer Polizeirevier war auch vor Ort und hat über 30 Fahrräder registriert. Die Gaststätte „Pusdorper Leuchtturm“ bot Leckereien und Getränke an. Ein schöner Vormittag ging dann um 14.00 Uhr zu Ende und der Marktplatz wurde aufgeräumt verlassen. Burkhard Preiss und Holger Saathoff wollen im nächsten Jahr den 3. Kinderflohmärkte veranstalten.



Holger Saathoff

Volkschor Woltmershausen

Der Volkschor Woltmershausen hat als neuen Chorleiter Peter Knosp gewinnen können. Neben 50 Jahren Chorleitererfahrung ist unser neuer Chorleiter mit Leib und Seele Musiker, Chorsänger und Chorleiter. Dank einer künstlerischen Familiengemeinschaft ist er durch seine Großeltern und Eltern schon im Kindesalter mit dem „Wandervogel“ in Berührung gekommen. Im musikalischen Bereich hat ihn sein Musiklehrer Hans Proksch aus Iglau (Sudetenland) geprägt.

Nach seinem Studium ist Peter Knosp dann in der Chormusik „hängengeblieben“. Heimat sind für ihn die südmährische Sing- und Spielschar und Chorleiter wie Willi Träder, Gottfried Wolters und Willi Hohmeier – alle aus dem norddeutschen Bereich zum Beispiel „Norddeutscher Singkreis“.

Zurzeit leitet Peter Knosp Chöre in Barnsdorf, in Sulingen und im süddeutschen Raum. Außerdem arbeitet er sehr aktiv im Chorverband Niedersachsen-Bremen (CVNB). Dort ist er im Chorleiterrat und in verschiedenen anderen Gremien. Wir sind überzeugt, dass wir durch den Chorleiterwechsel eine neue

Qualität erlangen können.

Am 1. Juni fand das Konzert „Bremen so frei“ auf dem Marktplatz statt. Unser Volkschor Woltmershausen durfte wieder, wie in den Vorjahren, die zahlreichen Sänger und Sängerinnen unterstützen. Des Weiteren findet am 23. Juni noch ein Freiluftauftritt beim Kurkonzert in Bruchhausen-Vilsen statt. Am 10. Juli ist unsere letzte Probe vor der verdienten Sommerpause.

Die zweite Chorjahreshälfte beginnt am 18. August mit einem gemeinsamen Grillen in der Begegnungsstätte Woltmershausen.

Wer nun Lust bekommen hat mit uns zu singen und zu feiern, der kommt einfach mittwochabends in den Gemeindesaal der Christuskirche, Woltmershauser Straße 276. Dort proben wir immer von 20.00 bis 22.00 Uhr. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!

Auskunft gibt gerne die 1. Vorsitzende Angelika Schepker, Tel. 23 41 30.

Erika Heise-Vanselow, Pressewartin

Grundschüler laufen für ihren Schulgarten

Auch in diesem Jahr veranstaltete wieder der Schulverein der Grundschule Rechtenflether Straße den Sponsor*innenlauf. Am sonnigen Vormittag des letzten Freitages im April kamen alle Schüler*innen, Lehrerinnen und Lehrer sowie einige Eltern und Großeltern auf der Hanseatenkampfbahn zusammen. Nacheinander lief jede Klassenstufe für jeweils eine halbe Stunde auf der 400 Meter langen Bahn und wurde dabei von den Erwachsenen angefeuert. Im Anschluss konnten sich die Kinder bei Getränken, kleinen Snacks und von der Deichapotheke gespendetem Traubenzucker regenerieren.

Herausragende Leistungen bewiesen Deniz, Simon und Jamie aus der 1. Klasse mit jeweils 12 Runden, Jasper aus der 2. Klasse mit sagenhaften 15 Runden sowie Mika und Tariq aus der 4. Klasse mit jeweils 15 Runden.

Im Vorfeld hatten die Schulkinder fleißig Sponsorinnen und Sponsoren gesucht. Die eine Hälfte der erlaufenen Gelder geht in die Klassenkassen. Mit der anderen Hälfte möchte der Schulverein mehrere Projekte der Grundschule finanzieren. Zum einen wird der Schulgarten verstärkt bewirtschaftet und in den Schulalltag integriert, zum anderen sollen die Schultoilet-



ten renoviert werden.

Zum Sommerfest der Grundschule, am 14. Juni, ab 16 Uhr, wird der Schulgarten eröffnet. Dazu sind alle Pusdorferinnen und Pusdorfer herzlich eingeladen.

Doreen Klube

Toben und Träumen im Kinderhaus Sterntaler

So ein Tag in der KiTa gestaltet sich oft besonders spannend und erlebnisreich. Allerdings muss bei allem Spiel auch Zeit für Ruhe und Entspannung sein. Vorlesen, gemeinsames Träumen oder Geschichten erzählen sorgen für eine effektive Auszeit. Damit der erholsame Rückzug auch in der Kükengruppe des Kinderhauses Sterntaler gelingt, spendete das Unternehmen konkret Marktforschung GmbH eine Kuschelecke im Wert von 400 Euro.

So eine kurze Pause verfehlt meist nicht ihre Wirkung und regt die Fantasie der kleinen Abenteuer*innen schnell wieder an. Dank der weichen Materialien kann die Kuschelecke dann kurzerhand zur gefahrlosen Tobe-Ecke umfunktioniert werden.

Gesammelt wurde die Spende unter allen konkret-Onlinestudien Teilnehmer*innen, die einen guten Bremer Zweck unterstützen wollten. Aktion Hilfe für Kinder e. V., Träger des Kinder-



haus Sterntaler, und Thorsten Heuer, Senior Research Analyst der konkret Marktforschung GmbH, freuen sich ebenso wie die „Küken“ über das Engagement der Studienteilnehmer*innen.

Isabel Neumann

Spiele-Action-Spaß – Sommerferienaktion

17. bis 19. Juli – für Kinder von 7-12 Jahren

Eine Gruppe aus Indianapolis, USA wird ein vielseitiges Programm anbieten:

Mittwoch, 17. Juli, 14.30 bis 17.00 Uhr beim Fußballfeld am Westerdeichspielplatz

Donnerstag, 18. Juli, 10.30 bis 12.30 Uhr*, Ev. Freikirche, Woltermershäuserstraße 298 und

14.30 bis 17.00 Uhr beim Fußballfeld am Westerdeichspielplatz

Freitag, 19. Juli, 10.30 bis 12.30 Uhr*, Ev. Freikirche, Woltermershäuserstraße 298 und

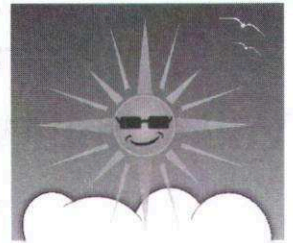
14.30 bis 17.00 Uhr beim Fußballfeld am Westerdeichspielplatz

Alle Kinder sind herzlich willkommen.

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis zum 14. Juli an: sannaklinner@gmx.de oder per Telefon.**

*) gegen eine Spende von 2 Euro können die Kinder gerne für ein Mittagessen in der Gemeinde bleiben. Für Trinken und Snacks zwischendurch ist gesorgt.

Veranstalterin ist die Evangelische Freikirche Bremen, Woltermershäuser Straße 298, <https://www.gego-bremen.de/>



Sanna Klinner

Sommerfest auf dem Spielplatz Kamphofer Damm

Das Spielhaus Treff Kamphofer Damm (Elefantenspielplatz) ist ein Kinder und Familienzentrum von Kita Bremen. In den Sommerferien, am **Freitag, 2. August ab 14.00 Uhr**, findet das jährliche Sommerfest auf dem Spielplatz statt. Kaffee und Kuchen, Grillwurst und andere Leckereien sowie verschiedene Angebote für Kinder warten auf euch. Das Spielhaus ist in den Sommerferien geöffnet und bietet ein Ferienprogramm für Kinder von 5 bis 12 Jahren an. Flyer für das Ferienprogramm liegen im Spielhaus aus. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Marion Klinger



Pusdorfer Friedensgruppe Verfassung und Wünsche

Bereits vor zwei Jahren hatte die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen ihr 70-jähriges Jubiläum. In deren Präambel heißt es: „Erschüttert von der Vernichtung, die die autoritäre Regierung der Nationalsozialisten unter Missachtung der persönlichen Freiheit und der Würde des Menschen in der jahrhundertalten Freien Hansestadt Bremen verursacht hat, sind die Bürger dieses Landes willens, eine Ordnung des gesellschaftlichen Lebens zu schaffen, in der die soziale Gerechtigkeit, die Menschlichkeit und der Friede gepflegt werden, in der der wirtschaftlich Schwache vor Ausbeutung geschützt und allen Arbeitswilligen ein menschenwürdiges Dasein gesichert wird.“ Diese Sätze sollten sich besonders all jene, die im Land Bremen Macht und Einfluss haben, immer wieder vor Augen führen.

Deutschland gehört zu den größten Rüstungsexporturen

der Welt. Der Endverbleib exportierter Kriegsmaterialien lässt sich nicht kontrollieren. So können Waffen aus Deutschland auch auf Umwegen Kriege in Gang bringen oder halten. Auch über die Häfen des Landes Bremen werden Rüstungsexporte abgewickelt.

Den Frieden zu pflegen, wie es in der Bremer Landesverfassung heißt, bedeutet, diese Exporte zu unterbinden und die bremischen Häfen für Rüstungsexporte zu schließen. Außerdem sollten die in Bremen und Bremerhaven ansässigen Rüstungsproduzenten dazu bewegt werden, fortan zivile Güter herzustellen. Diese Punkte umzusetzen und damit eine Friedenspolitik zu machen, die diesen Namen verdient, wünscht sich die Pusdorfer Friedensgruppe von der neuen Bremer Landesregierung.

Joachim Fischer

Golden City – Stahlschnitt, Schweißen, Stapellauf

Eine Golden City-Lankenau-Show über die AG Weser mit RamonaRamonRammé und Zeitzeugen am Sa, 20. Juli.

Ramona & Ramon sind in den letzten Wochen tief in die Geschichte(n) der AG Weser eingetaucht, haben Filme und Fotokisten durchgeschaut und mit vielen Zeitzeugen vom Use Ak-schen-Verein gesprochen. Schweißer, Rohr- und Gerüstbauer, Takler und andere haben Geschichte(n) von der Arbeit bei der AG Weser erzählt: Wie entstanden die Riesentanker, Passagierdampfer und Fregatten, als statt mit digitaler Technik und großen Maschinen noch viele Arbeiten per Hand, mit Mannes- und Frauenkraft, und durch schlaue Nutzung der physikalischen Kräfte erledigt wurden? Und wie wurde das Ende der stolzen Werft erlebt? Heute präsentieren Ramona & Ramon ihre Forschungsergebnisse und erzählen die Geschichte der legendären Bremer Werft aus der Sicht von Menschen, die dort die Schiffe gebaut haben in kleinen Tonbildcollagen, mit live-Interviews, Filmausschnitten und viel Musik.



Die Golden City-Lokalrunde mit RamonaRamonRammé und „Disko-Emotion“

„Gemeinsames Singen ist wie eine Glücksdroge“, sagt Ramona Ariola. Mit Koberer Ramon Locker und Kiezlegende Egon Rammé surft die rührige Wirtin der temporären Hafentempel seit sieben Jahren regelmäßig auf den Wogen der Klänge aus zahllosen angesangenen Kehlen. Der Chor für einen Abend mit Lale-, Hilde-, Freddy-, Disko- und ABBA-Liedern ist zum absoluten Publikumsmagneten des Golden City geworden. Denn hier wird nicht nur gesungen: Ramona, Ramon & Co. tauchen mit ganzem Herzen ein in die Welt der Schlager, ziehen diese aber gleichzeitig durch den Kakao und wirbeln ganz nebenbei auch noch alle Geschlechterklischees durcheinander.

Sa. 15.6. – Die Lale-Hilde-Lieder
Sa. 6.7. – Die Disko-Lieder
Sa. 27.7. – Die ABBA-Lieder
Sa. 31.8. – Die bestbestof-Lieder

Und nach der Saison:

Sa. 14.9. – Die bestbestof-Lieder
 (auf dem Brinkmann-Gelände in Woltmershausen)
Eintritt: 16,- / 13,- Euro (bei NWT + VVK-Gebühr)

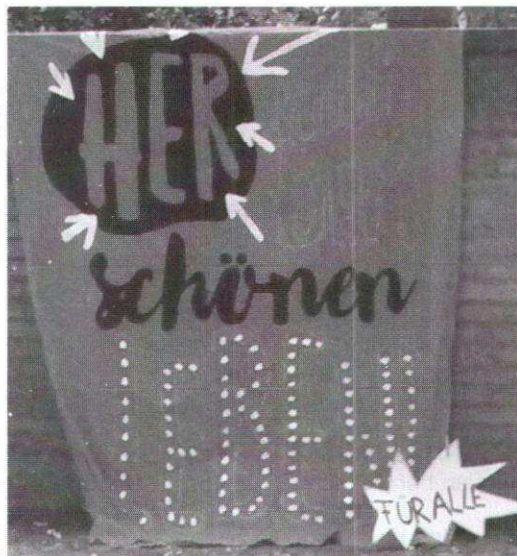
Frauke Wilhelm

Her mit dem schönen Leben für alle!

Soziale Ungleichheit ist kein Naturgesetz. Die Gründe dafür sind von Menschen gemacht – also auch durch Menschen veränderbar. Das ist die grundlegende Idee, mit der eine neu gegründete Stadtteil-Initiative an den Start geht. Unter dem Motto „Her mit dem schönen Leben für alle!“ entsteht hier im Stadtteil eine Plattform für Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Ob man sich lieber halb krank zur Arbeit schleppt, nur um nicht zum Jobcenter zu müssen; ob man wieder Angst haben muss, keinen Kinderbetreuungsplatz zu bekommen oder ob die Miete trotz Schimmel in der Wohnung schon wieder erhöht wird: Anlässe unzufrieden zu sein, fallen uns allen ein. Und dass sich die Dinge grundlegend ändern, das erscheint ziemlich unrealistisch. Wie auch, wenn es nur zwei Optionen zu geben scheint: Entweder alles mit sich selber auszumachen oder alle vier Jahre mit einem Kreuzchen bei der Wahl auf Veränderung durch die Politiker*innen zu hoffen.

Mit der Initiative wollen wir etwas ganz anderes aufbauen: Wir sind eine Gruppe von Leuten, die sich gemeinsam mit anderen Menschen aus Pusdorf über all diese Missstände austauschen und zusammen dagegen vorgehen will. Wir glauben nicht, dass wir selbst an diesen Dingen schuld sind oder unsere Nachbarin oder sonst irgendeine andere Person! Wir denken, dass das daran liegt, wie die Gesellschaft gerade funktioniert. Denn in ihr geht es nicht um die Befriedigung unserer Bedürfnisse und unserer Wünsche. Sondern darum, mit allem möglichst viel Profit zu machen und das ohne Rücksicht darauf, was uns oder der



Umwelt eigentlich gut tut. Aber: Gesellschaft ist veränderbar! Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der niemand aus seiner Wohnung geschmissen wird, weil er die Miete nicht bezahlen kann. In der es nicht so ist, dass jemand nicht zur Ärztin gehen kann, weil er keinen Aufenthaltsstatus oder keine Krankenversicherung hat. Oder eine Person vom Jobcenter drangsaliert wird, weil sie gerade nicht arbeiten kann oder will. Wir sind keine Partei und wir glauben auch nicht, dass Parteien diese Gesellschaft grundlegend verändern, sondern viel mehr dafür sorgen, dass alles so bleibt, wie es ist.

Wir waren in den vergangenen Wochen oft mit unserem Infotisch im Stadtteil unterwegs und haben dabei gemerkt: Wir sind damit nicht allein! Wir haben hier in Pusdorf so viele Leute getroffen, denen es auch so geht wie uns. Aber noch sind wir wenige. Deshalb möchten wir alle Leute herzlich einladen, die sich von unseren Gedanken angesprochen fühlen. Wir freuen uns auf spannende Gespräche! Nur wenn wir uns zusammentun, kann sich etwas verändern!

Die erste Auftakt-Veranstaltung im Kulturhaus Pusdorf hat bei Erscheinen dieses Heftes bereits stattgefunden. Der nächste Termin für ein offenes Treffen wird schnellstmöglich bekanntgegeben. Bei Interesse kann unter pusdorf@riseup.net ein E-Mail-Newsletter mit aktuellen Infos abonniert werden. Außerdem ist die Initiative in den kommenden Tagen und Wochen regelmäßig mit einem Infotisch an unterschiedlichen Orten in Pusdorf zu finden – einfach Augen offen halten!

Georg Henschel für die Stadtteilinitiative

KULTURHAUS PUSDORF

du Röhre - Filme machen

Filmstudio Kulturhaus: Kinder und Jugendliche wurden zu Regisseur*innen ihrer eigenen Filme.

13 Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren beteiligten sich in den Osterferien an dem Projekt „du Röhre“ im Kulturhaus Pusdorf. Eine Woche lernten die angehenden Filmer und Filmerinnen wie es geht und was es bedeutet selbstständig einen Film herzustellen. Der Workshop ist auf Initiative des Künstlers Rainer Weber und diverser Projektpartner entwickelt worden.

Im Laufe der Woche kamen sechs verschiedene Expert*innen in die Gruppe und vermittelten ihr Know How. Die Jugendlichen wurden im Projektzeitraum in Filmanalyse, Kameraführung, Schnitt, Drehbuch, und Schauspiel fit gemacht, so dass sie selbstständig ihre eigenen Ideen umsetzen konnten. An zwei Tagen wurde gedreht und geschnitten, vorher mussten Requisiten zusammengesucht und die richtige Location gefunden werden. Mit Hilfe von Bananen, Kartons, Mehl, Fahrrädern und einem echten Hund wurde das Kulturhaus zum



Schauplatz für einen Banküberfall, einer Entführung und einer Transformation. Außerdem ist ein Dokumentarfilm über den Spiel- und Wassergarten entstanden. Die Ergebnisse sind toll und während der abschließenden Filmvorführung im Kulturhaus gab es ordentlich Applaus.

**Das Blaue vom Himmel –**

Stadtteilstift im Spiel- und Wassergarten am 18. August 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kunst + Kultur, Spuk + Spiel, Futter + Fun – beim Pusdorfer Sommerfest an der Weser gehört alles zusammen. Und alle sind herzlich eingeladen Gäste und Akteur*innen zugleich zu sein. Vereine, Einrichtungen und Initiativen aus dem Stadtteil und darüber hinaus gestalten und genießen gleichermaßen diesen Tag, der reich ist an Bühnenprogramm, Begegnungen und Beteiligungsangeboten aus dem sportlichen, spielerischen und künstlerischem Bereich.

Beteiligt sind: die Älteren Menschen in Pusdorf, das Glashaus Pusdorf, das Jugi Roter Sand, Pusdorf schnackt, die Kita Blexer Straße und die Kita Charlotte Niehaus, das Polizeirevier, „Gemeinsam in Bremen“, Unterstützung im Quartier, Pusdorf am Fluss, Centro Cultural Cazuà, AMeB, Familie im Stadtteil, OS Roter Sand, „Frühberatungsstelle Süd“ und viele andere.

Aus dem tiefen Süden kommt das WERTEmobil vom Kulturladen Huchting zu uns, immer auf der Suche nach Ideen, Wünschen und Werten des Zusammenlebens in Vielfalt. Nachdem ermittelt und ausgetauscht worden ist, was den Pusdorfer*innen am wichtigsten ist, werden im roten Wohnwagen improvisierte Geschichten mit Gitarrenbegleitung darüber zu hören sein.

Apropos Tausch: erstmals gibt es einen großen nicht kommerziellen Flohmarkt für Jung und Alt. Auch eine Pusdorfer „Suppenstraße“ wird das erste Mal zum Austausch über 10 Suppenrezepte aus den unterschiedlichen Kochkulturen dieser Welt einladen. Wer/welche Lust hat ihr oder sein ganz persönliches Suppenrezept zum Schmecken anzubieten, melde sich bitte im Kulturhaus.

Auf der Bühne wird die Gruppe ZEBRANO mit südamerikani-

scher Folklore auftreten. „Die Gedanken sind frei“ spielen deutsche Volkslieder mit 5 Ukulelen und „Gerd und Uwe“ spielen Elvis, Rock, Blues und sonstige fetzige Sachen. Das Programm der Schulband der OS Roter Sand bleibt eine Überraschung, aber mit Sicherheit werden wir wieder an einer Capoeira-Vorführung teilhaben.



Erstmals ist dieses Stadtteilstift verbunden mit dem Sommerfestival „360-Grad-Heimatliebe“, das das Golden City vom 16. bis 18. August im Lankenauer Höft veranstaltet. Am Freitag und Samstag steppt dort der Bär mit Bands, Booten und Bier und am Sonntag darf vom Lankenauer Höft und aus allen anderen Himmelsrichtungen zum Stadtteilstift in den Spiel- und Wassergarten gepilgert werden – die Verbindung steht, zu Wasser und zu Land.

Anmeldung (unbedingt erforderlich) für den Flohmarkt oder eine Beteiligung an der Suppenstraße bitte im Kulturhaus unter Tel.: 54 46 06 oder wo@kulturhaus-pusdorf.de.

Das Stadtteilstift vom Kulturhaus Pusdorf findet in Kooperation mit Golden City und dem Kulturladen Huchting statt.

Punkt, Punkt, Komma, Strich – Sommerferienprojekt im Spiel- und Wassergarten

für Kinder ab 8 Jahre
vom 5. bis 9. August, 14.00 bis 17.00 Uhr
Präsentation auf dem Stadtteilstfest am 18. August

Gesichter – fröhliche, grimmige, strahlende, freche
- von dir, von mir oder von der Spaziergängerin mit Hund
- gemalt, gezeichnet, geformt, in Farbe oder schwarz-weiß
Portraits sind das Thema, Karikaturen sind möglich.
Draußen Spaß haben, den Blick schärfen, die Welt mit neuen Augen sehen.

Im Spiel- und Wassergarten werden parallel drei Werkstätten zum Thema Portrait und Maske angeboten. Es wird unter anderem das schnelle Porträtieren geübt, um eine Woche später auf dem Stadtteilstfest am selben Ort die Gäste als Modelle in das selbst gebaute Porträtstudio einzuladen. Auch die in der Projektwoche entstandenen Masken bekommen ihren Auftritt beim Fest.

Das Ferienprojekt ist gebührenfrei.

**Informationen und Anmeldung im Kulturhaus Pusdorf,
T. 54 46 06 – wo@kulturhaus-pusdorf.de**



Präsentation Zeitsprung

– ein Kunst- und Hörspielprojekt im Stadtteil am 27. Juni um 18 Uhr im Kulturhaus Pusdorf

Die Drogerie Kratzer gibt es schon lange nicht mehr, aber im Schaufenster von Bürotechnik Wittor kann man sehen, was es früher an dieser Stelle bei Kratzer alles zu kaufen gab.

Und man sieht auch, welches Sortiment sich die jungen Malerinnen und Maler heute in einem zukünftigen Laden wünschen würden.

Und ein Stück weiter Richtung Innenstadt auf der gegenüberliegenden Seite sieht man z. Zt. im Schaufenster vom Studio Impresario, wie dieses beeindruckende Haus früher einmal aussah, als unten noch die Firma Leimkugel residierte.

Diese Bilder, von Kindern der Grundschule Rechtenflether Straße auf Papier oder Leinwand gemalt, sind schon ein Teil der Exponate, die bei der Präsentation des Projektes „Zeitsprung“



im Kulturhaus zu sehen sein werden.

Aber nicht nur in der Malwerkstatt haben sich die Schüler*innen der Grundschule und der Oberschule Roter Sand mit der Pusdorfer Geschichte beschäftigt.

Hörspielspezialist*innen aus dem 5. und 6. Jahrgang haben eine Zeitreise gewagt und erleben ihre Abenteuer unter anderem auf der Linie 7.

Herausforderungen begegnen ihnen dabei genug, denn schon bei der Frage, wie quietschten die Straßenbahnen vor 70 Jahren und wie kann man heute diesen Sound reproduzieren ist Experimentierfreude gefragt.

Dieses und andere Rätsel werden bei der Aufführung des Hörspiels „Verloren in der Zeit“ und bei der „Zeitsprung“ – Ausstellungseröffnung mit den großformatigen Bildern

am 27. Juni um 18 Uhr im Kulturhaus Pusdorf präsentiert.

„Zeitsprung“ ist ein Projekt vom Kulturhaus Pusdorf in Kooperation mit der Grundschule Rechtenflether Straße und der Oberschule Roter Sand.

Gefördert von:



Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444, 0421 / 54 46 06

Büroöffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr / Mo, Di, Do 15.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr / Di 15.00 bis 18.00 Uhr / Do 15.00 bis 18.00 Uhr

In den Sommerferien ist das Kulturhaus vom 8. bis 26. Juli geschlossen.

Da ging was! – Berufliche Orientierung an der Oberschule Roter Sand

Es wurden Schiefer geklopft, Gerüstteile miteinander verbunden, Verkaufsgespräche geführt, Blumen gebunden, Brillen montiert, Klopse gebraten, Tapeten geklebt und Metall zu Kleiderhaken verformt.

Am 27. Februar fand für die rund 90 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Oberschule Roter Sand die berufsorientierende Veranstaltung „Praktikòs“ statt. Die Lehrkräfte Steffen Gentsch, Jaqueline Streckwaldt, Wiebke Klose und Janine Post hatten diesen Tag der beruflichen Bildung seit Oktober 2018 vorbereitet. Sie luden Frauen und Männer ein, die in Betrieben und Unternehmen des Stadtteils Woltmershausen arbeiten oder diese führen, um mit ihnen über die Durchführung eines praxisorientierten Tages zu sprechen.

Der Tag startete mit einer gemeinsamen Begrüßung aller durch den Schulleiter Holger Steen. Anschließend hatten die teilnehmenden Betriebe kurz Gelegenheit sich vorzustellen.

Bei diesem gemeinsamen Auftakt hatte auch die Beraterin der Jugendberufsagentur, Karin Hüneke, die Gelegenheit sich vorzustellen und einen ersten Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen. „Es fällt den Jugendlichen leichter, eine Beratung anzunehmen, wenn sie mein Gesicht kennen und wissen, wer sie dort erwartet.“ Einmal im Monat wird Karin Hüneke nun in der Schule sein, um die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl ihres Ausbildungsberufes zu unterstützen.

Bei der Planung der „Praktikòs“ war es den Lehrkräften wichtig, dass die Schüler*innen einen praxisnahen Einblick in die Tätigkeiten der einzelnen Berufe erhalten und diese realitätsnah

erfahren können. Es war ein gelungener Vormittag, den alle Beteiligten, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die Betriebe positiv erlebten.

Beim abschließenden Gespräch zwischen den Lehrkräften Gentsch, Streckwaldt, Klose und Post mit den Betrieben gab es viel Lob für die Organisation und Durchführung der „Praktikòs“. Michael Guttrof vom Logistikunternehmen Kopf + Lübben, der bereits seit Jahren an schulischen Veranstaltungen zur Berufsorientierung teilgenommen hat, versicherte: „Die Vorbereitung und Durchführung war von allen Beteiligten gut durchdacht. Es lief richtig rund, so dass man nicht denken würde, dass dies die erste Veranstaltung war.“ Alle waren sich einig: „Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!“

Wir bedanken uns sehr für die Bereitschaft und die gelungene Zusammenarbeit bei diesen Betrieben und Unternehmen: Bäckerei Rolf, Malermeister Alex Erjawetz, BLG Logistik, Kopf + Lübben (Logistik), Partyservice Müller, Schardt Team, Brille Pusdorf, Leschke Gerüstbau, Premium AEROTEC GmbH und Blumenbasar GbR.

PS: Wenn Sie ebenfalls einen Betrieb haben und Lust haben den Jugendlichen Ihre Ausbildungsberufe mit Bezug zur Praxis erfahrbar zu machen, dann freuen sich die Lehrkräfte über Unterstützung bei der Planung und Durchführung der nächsten „Praktikòs“ Ende Oktober 2019. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: steffen.gentsch@schulverwaltung.bremen.de

Janine Post

Werkstatt Bremen – Martinshof Hip Hop und Freiwilligendienst treffen aufeinander

Was haben der Martinshof, Hip Hop und der Bundesfreiwilligendienst miteinander gemeinsam? Rabia Engel stellt sich und ihr Hip Hop Projekt vor.

Rabia absolviert ihren Bundesfreiwilligendienst seit Anfang des Jahres 2019 für zwölf Monate in der Werkstatt Bremen-Martinshof, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

Beim Bundesfreiwilligendienst geht es darum, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Der Einsatz kann im sozialen, ökologischen, kulturellen oder im sportlichen Bereich, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz erfolgen. Rabia hat sich entschieden, ihren Freiwilligendienst beim Martinshof in der Betriebsstätte am Westerdeich zu leisten. Dort werden Menschen mit Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen beschäftigt, zum Beispiel in der Produktion, im Gartenbau, der Prüfung elektrischer Geräte in ganz Bremen und noch vieles mehr. Neben den alltäglichen Aufgaben der Freiwilligen gibt es auch die Möglichkeit, ein besonderes Projekt zu gestalten.

Darin sah Rabia eine große Gelegenheit, ihre persönliche Leidenschaft auf kreative Art und Weise mit ihrem Engagement zu verknüpfen. Zur Förderung der in Werkstatt Bremen-Martinshof tätigen Menschen mit Behinderungen werden u.a. auch arbeitsbegleitende Angebote organisiert, wie z. B. Theater-, Entspannungs- und Bewegungskurse. So hatte sich Rabia dazu entschieden, einen Hip Hop Kurs für die Beschäftigten der Werkstatt anzubieten. Sie tanzt nämlich fast ihr ganzes Leben lang.

Wie ist sie auf die Idee gekommen, den Hip Hop Kurs anzubieten?

„In der heutigen Arbeitskultur kommt generell Bewegung, Spaß und Sport manchmal etwas zu kurz. Beim Tanzen bewegt man den ganzen Körper und wenn man sich in der Musik verliert, kann das auch für den Geist befreiend sein. Zusammen mit meiner Anleiterin kamen wir auf die Idee ein solches Angebot bekannt zu machen.“

Wie kommt der Kurs bei den Beschäftigten an?

„Sehr gut. Ich bekomme nur positive Rückmeldung. Die Gruppe ist mit der Zeit sogar gewachsen, so dass der Raum

manchmal ein bisschen zu klein ist.“

Was sind für dich besondere Highlights?

„Der Hip Hop Kurs macht mir besonders Spaß. Die Beschäftigten sehen beim Tanzen so glücklich aus, dass ich jedes Mal am Ende der Stunde mit einem Lächeln aus der Tür gehe. Beindruckend finde ich, wie sie aus den vorgegeben Tanzschritten ihre ganz eigenen Schritte gestalten. Jedoch harmonisiert die Gruppe seit unseren Begrüßungs- und Kennenlernspielen so sehr, dass die einzigartigen Stile super zusammen aussehen. So viel Ausdruck sieht man nur selten.“

Was würdest du Menschen mit auf den Weg geben wollen, die sich überlegen, einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen?

„Es ist eine super Erfahrung! Man lernt so viel in der Zeit, wächst mit den Aufgaben, kommt aus der eigenen Komfortzone heraus und vielleicht weiß man, was man danach machen möchte, oder auch nicht. Als sogenannter Bufdi kann ich eigene Impulse einbringen und mich ausprobieren, ohne komplett ins kalte Wasser springen zu müssen.“

Rabia hat am Ende ihres Freiwilligendienstes sogar ein Fachabitur in der Tasche.

Wer sich für einen Freiwilligendienst in Werkstatt Bremen interessiert kann sich unter www.sfd-bremen.de informieren.

Annegret Bislich



Sommerferien in Brasilien – ganz ohne Flugzeug

Ein Ferienprojekt des Centro Cultural Cazuá e. V. in Pusdorf, mit der freundlichen Unterstützung des Sonderfonds „Bremen macht Helden“ der Sparkasse Bremen.

Brasilien ist das größte Land in Südamerika und nimmt fast die Hälfte der Fläche des Subkontinents ein. Der Nordosten des Landes, um Salvador da Bahia herum, ist bekannt für seine afro-brasilianische Geschichte und Kultur. Hierhin wurden die verklavten Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Völkern Afrikas verschifft und an Sklavenhalter*innen weiterverkauft. Aus dem Widerstand der Schwarzen und der Indigenen Bevölkerung, aus einer Mischung der verschiedenen afrikanischen Kulturen, die dort aufeinandertrafen und aus Elementen der portugiesisch-katholischen Kultur der Kolonialherren entstanden verschiedene Manifestationen afro-brasilianischer Kultur, die heute ein Aushängeschild und wichtiges Kulturgut für ganz Brasilien sind.

wegung als tragende Elemente gemein sind. Im „Cazuá“ gibt es an vier Abenden in der Woche festes Capoeira-Training, mittwochs Capoeira-Kurse für Kinder und Jugendliche, an Wochenenden Workshops zu unterschiedlichen Tänzen, Rhythmen und Spielen.

Für die kommenden Sommerferien hat sich der Verein ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus Pusdorf und ganz Bremen überlegt: Eine Reise nach Brasilien ganz ohne Flugzeug. Eine Woche lang zeigt Mestre Perna mit einigen seiner Schüler*innen einer Gruppe von Bremer Kindern und Jugendlichen verschiedene kulturelle Manifestationen seiner Heimat. Dabei lernen die Teilnehmer*innen Rhythmen, Bewegungen und Spiele kennen, basteln ihre eigenen Instrumente und



Am Hohentorshafen in Pusdorf gibt es seit 2017 das Centro Cultural Cazuá e. V., das sich unter der Leitung von Mestre Perna der afro-brasilianischen Kultur widmet. Im Grunde gibt es das Kulturzentrum schon seit Anfang der 2000er in Bremen, als Mestre Perna aus São Paulo entschied, in Bremen zu bleiben und hier seine Arbeit zur Verbreitung und zum Erhalt seiner Kultur fortzusetzen. Damals befand sich das Kulturzentrum noch auf der anderen Weserseite in Walle.

Die Peripherie von São Paulo ist heute ein wichtiges Zentrum der afro-brasilianischen Kultur – viele Menschen aus dem Nordosten sind in den vergangenen Jahrzehnten in die Metropole gezogen, um Arbeit zu finden. Hier setzt sich fort, was den Nordosten zu einer Quelle der Kultur gemacht hat: Das Weiterentwickeln der eigenen Kulturen, der Erhalt der eigenen Werte und der Mut, aus den Unterschieden etwas Neues und Eigenes zu schaffen. Diesen Geist, hat sich Mestre Perna über die Jahre in Deutschland bewahrt und mit seinen Schüler*innen geteilt.

Im Centro Cultural Cazuá unterrichtet er seit bald 20 Jahren Capoeira Angola, eine der heute berühmtesten afro-brasilianischen Manifestationen. Neben der Capoeira Angola, einem Spiel aus Fragen und Antworten, die zu Rhythmus und Gesang mit tänzerischen und kämpferischen Elementen geteilt werden, werden in Pusdorf verschiedene afro-brasilianische kulturelle Manifestationen unterrichtet, denen Rhythmus, Musik und Be-

bekommen nebenbei noch ein wenig brasilianisches Portugiesisch mit auf den Weg.

Spielerisch lernen sie so auch von der Geschichte der afro-brasilianischen Bevölkerung. Wer entscheidet was Fremd und Anders ist? Wer entscheidet was wertvoll ist? Wer macht und wer erzählt Geschichte? Mit diesen Fragen im Hinterkopf entwickeln die Teilnehmer*innen ihre eigene Geschichte. Das Ergebnis führen Sie am Ende der Woche auf. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren – Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Termine:

Woche 1: 22. bis 27. Juli, Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Woche 2: 29. Juli bis 3. August, Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

An den Samstagen gibt es jeweils eine kleine Aufführung, die Uhrzeit wird mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Kosten: 40,- € / Woche pro Teilnehmer*in

Zur Anmeldung und für weitere Informationen: info@capoeira-angola-bremen.de oder K. Neidhardt (Vorstandsmitglied und Projektleitung) 0176 855 63461

Anmeldung möglich bis 28. Juni 2019.

Katharina Neidhardt
Foto: Agnieszka Kadzewic

Fassadenanstriche Innenanstriche Fußbodenverlegung Wärmedämmung

Malermeister
Bentzen GmbH

Tel. 540751 www.maler-bentzen.de

Visbeker Str. 29 28197 Bremen
Tel. 0421-540751 Fax. 0421-529281
E-Mail: info@maler-bentzen.de

Kosmetik • med. Fußpflege
Handpflege • Fußmassagen

Kosmetikstübchen
Barbara Mester
Stromer Landstr.24E
Telefon : 0421 / 547464
Termine nach Vereinbarung

Michèle's - ohne Termin -
Herrrensalon

Inh.: Michèle Oliver

Rablinghauser Landstr. 8
28197 Bremen
Telefon 0421 / 54 09 49

Geöffnet: Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Andrea Kaeser

ak

VERKEHRSUNFALL - warum zum Anwalt gehen?

... Versicherungen kürzen häufig zu Unrecht.
... Professionelle Abwicklung: Kein Stress für Sie.
... Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail.
... Ihre Anwaltskosten trägt der Unfallverursacher.

Wir sind umgezogen und jetzt auf dem Brinkmann-Gelände zu finden: Hermann-Ritter-Str. 108, 28197 Bremen, Telefon: 0421 70805251, info@kaeser-kanzlei.de.

Müller Raumausstattung



- eigene Polsterei
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sonnenschutz
 - Plissee
 - Jalousien
 - Rollos
- Insektenschutz

Westerdeich 84 • 28197 Bremen • Tel. (0421) 54 03 65

SCHLUPFWINKEL

Die Kneipe in Rablinghausen

28197 Bremen, Rablinghauser Landstr. 39

Regelmäßige Rock-Sessions

Partys - Events - Lesungen - Live-Konzerte

Gerne nehmen wir Anfragen für private Partys und geschlossene Gesellschaften an.

Auch Stammtische sind herzlich willkommen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 0.00 Uhr

Sonntag, Montag und Feiertags geschlossen

[Facebook.com/SchlupfwinkelBremen](https://www.facebook.com/SchlupfwinkelBremen)

Tel. 0157 35 449 504



NECKERMANN PARTNER REISEN

Sie reisen gerne, aber nicht allein? – **Reisen verbindet!**
Reisefreunde lernen sich kennen.

Das **Reisebüro Pusdorfer Reiseland** lädt ein, zu einem Snack und etwas Wein.

Treffen Sie Gleichgesinnte und vielleicht schon jemanden für Ihre nächste Reise.

Am **Donnerstag, 20.06.2019 ab 17.00 Uhr** bei uns im Reisebüro.

Wir bitten um Anmeldung bis 19.06.2019

Pusdorfer Reiseland, Inh. Thomas Wolter
Woltmershauser Str. 398, 28219 Bremen, Tel. 0421-54 10 74
www.pusdorfer-reiseland.de

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e. V. (Redaktion) & Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Kulturhaus Pusdorf
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de

Fotos: Jörg Teichfischer, Jens Festerling (Titelfoto), Kulturhaus Pusdorf und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen.

Anzeigen: Gogo Layout - „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 2/2019 erfolgt ab 14. Juni 2019. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint ab 13. September 2019. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 23. August 2019.

Gemeinsam Klasse! Das Sportfest an der Oberschule Roter Sand

Die Oberschule Roter Sand ist eine Schule mit sportlichem Profil, denn Bewegung ist uns wichtig. Bewegung verbessert die Gesundheit, das Wohlbefinden und die geistige Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Zudem hat Bewegung einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche, motorische, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Ein Highlight in jedem Schuljahr ist das Sportfest „Gemeinsam Klasse“, welches dieses Jahr am 29. und 30. April sowie am 3. Mai stattfand.

Unser Sportfest ist etwas ganz Besonderes und steht unter dem Motto „Gemeinsam Klasse!“.



Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 führen an acht Stationen (800-Meter-Lauf, 50-/100-Meter-Sprint, Zonenweitwurf und -weitsprung, Standweitsprung, Seilspringen, Begegnungsstaffel sowie Vortexstaffel) einen Klassenwettkampf durch. Die Klassen

beweisen, dass sie ein gutes Team sind und alle ihr Bestes für die Klasse geben, denn jede Leistung fließt in die Gesamtwertung ein. Der Klassensieger oder die Klassensiegerin des Jahrgangs erhält am selbigen Tag einen Pokal.

An jeder Station wird zudem die Stimmung der Klassen bewertet und ausgezeichnet, welches die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich lautstark anzufeuern.

Der Klassenwettkampf beinhaltet zudem den Wettbewerb Bundesjugendspiele und die Abnahme des Sportabzeichens. Somit erhalten die Schülerinnen und Schüler nach dem Sportfest, je nach Leistung, eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde und das jeweils erreichte Sportabzeichen. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr über 90 Schülerinnen und Schülern das Sportabzeichen feierlich überreichen konnten.

Bei der Durchführung des Sportfestes werden die Sportlehrkräfte von den Schülerinnen und Schülern des 9. und 10.



Jahrgangs unterstützt. Somit ist die ganze Schule beim Sportfest involviert und motiviert dabei. Das Sportfest der Oberschule Roter Sand ist ein Sportfest für ALLE.

Mit unserem Sportfest nehmen wir an einer Sparkassen Aktion teil. Im Wettbewerbszeitraum von April bis Dezember 2019 haben wir die Chance auf Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen. Bitte geben Sie uns Ihre Stimme unter:

<https://www.sportabzeichen-wettbewerb.de/gemeinsam-klasse-sportfest-oberschule-roter-sand>

Sportliche Grüße, Sportfachleitung
Oberschule Roter Sand

Corinna Kropp

Sprachkurs in der Nietenhose



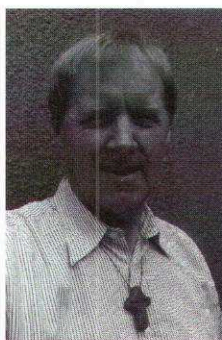
Es ist schon interessant, dass man heutzutage mit einer Jeans schon einen Sprachkurs kaufen kann. In

meiner neuen Nietenhose, wie man diese Beinkleider noch in meiner Kindheit nannte, befindet sich nämlich ein bedruckter und eingenähter Stoffstreifen, der, wenn er noch etwas größer geraten wäre, fast schon als Futter für die Hose dienen könnte. Auf jeden Fall stellt er ein Lesefutter dar, darin sich zu vertiefen für lange Abende oder Urlaubstage am Strand taugt. Das Wort Baumwolle, aus der die Hose gefertigt ist, ist außer auf Deutsch in fünfzehn Sprachen aufgeführt. Fünfzehn Sprachen! Das dürften mehr Sprachen sein, als manche Volkshochschule im Angebot hat, und das liefert einem eine Jeans einfach mal eben so mit. Da hat sich dieser Kauf doch noch mehr gelohnt als ohnehin schon.

Damit der Sprachkurs nicht in die Hose geht, aus der er kommt, ist jedem Wort die jeweilige Sprache abgekürzt vorangesetzt. So kann man im jeweiligen Aus-

land das richtige Wort benutzen. Zugegeben, es wird einem nicht unbedingt viel weiterhelfen, wenn „Baumwolle“ das einzige Wort ist, das man in einem anderen Land in der dortigen Sprache beherrscht. „Wo kommen Sie her?“

wird man dort vielleicht in der Landessprache gefragt, und antwortet man dann in eben dieser Sprache „Baumwolle“, so wird man vielleicht auf verwunderte Blicke treffen. Aber man hat guten Willen gezeigt, sich mit der fremden Sprache befasst zu haben und das kommt bei Einheimischen allerorten meistens gut an und kann einem Türen und Tore öffnen. Außerdem ist es nicht das einzige, was man aus dieser Hose lernen kann. Der Hersteller der Hose hat mitgedacht und so kann man auch den Hinweis „Auf links waschen. Mit ähnlichen Farben waschen. Färbt aus.“ in fünfzehn Sprachen lernen. Das sind zwar einfache, aber im-



»Gemeinsam geht's ...

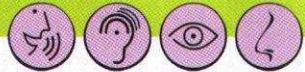
Mit Hilfe der AWO kann ich weiter zu Hause wohnen.«

Unser **Dienstleistungszentrum** berät Sie gerne: Die Beratungsstelle in der Woltmershauser Straße 310 ist donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet: Telefon 54 04 43. Hausbesuche nach Vereinbarung: Telefon 598 14 11.



Bremen

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE



Annika Lübber
staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von:

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Störung der Hörwahrnehmung und Verarbeitung
- Myofunktionelle Störungen
- Redeflussstörungen wie Stottern/Poltern
- Dysphonien (Stimmstörungen)
- Aphasien
- Dysphagien (Schluckstörungen)
- Dysarthrien/Dysarthrophonie

Zusätzliche Leistungen nach Absprache:

- Hausbesuche
- Behandlungen in Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen möglich

Woltmershauser Str. 249 • 28197 Bremen • Tel.: (0421) 69 69 69 41
www.LogopaedeBremen.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Gogo Layout

Satz und Offsetdruck



- **Geschäftsausstattungen:**
Visitenkarten, Briefpapier
- **Formulare:**
Endlos und Einzelblatt
- **Flyer und Plakate**
- **Bücher und Prospekte**
- **Programmhefte und Zeitschriften**

☎ 0421
54 51 91

im „Haus Gutenberg“ • Rablhauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 0421 - 54 51 91 • Fax: 54 42 48 • E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Anzeige

Panik-Zentrale Schlupfwinkel in Pusdorf

Ende Mai war der Auftakt zur großen Deutschland-Tour von Udo Lindenberg. Am Tag zuvor war eine Generalprobe, zu der alle Gäste vom Schlupfwinkel von Udo eingeladen waren. Das war so eine großartige Show, von der man noch lange in Pusdorf erzählen wird und ein Heimspiel für Hannes Bauer, der seit 40 Jahren Gitarrist im Panikorchester ist. Nach den Konzerten ging die Party im Schlupfwinkel, mit vielen Fans aus ganz Deutschland, bis in die frühen Morgenstunden weiter. In allen von seinen drei Konzerten und in einem Interview bei Radio Bremen 1 betonte Udo, dass er auch gerne in den Schlupfwinkel geht.

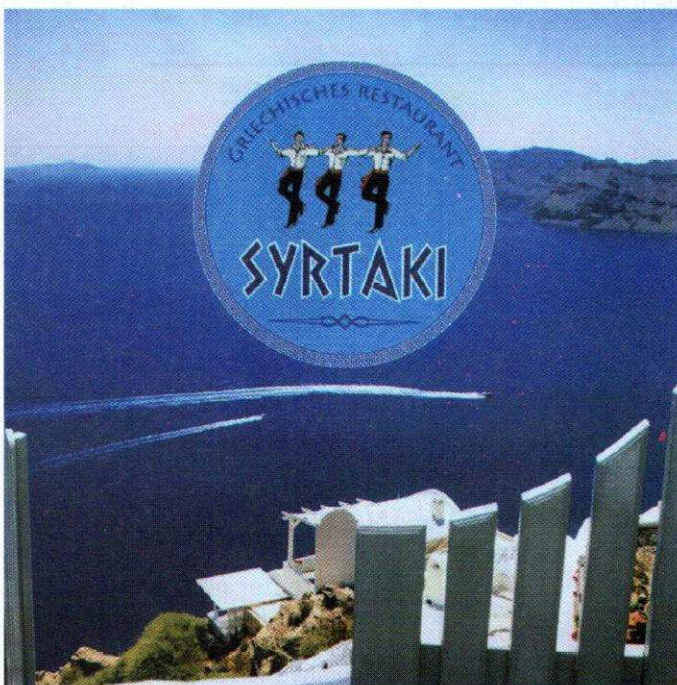


Nach der Sommerpause geht es rockig weiter.

- 31.08.2019 Rocksession mit Hannes Bauer und Freunden, Eintritt frei
- 07.09.2019 „Mainstreet Powerrock“, Hard-Rock Cover mit dem gewissen Extra an Power
Eintritt 10 € VVK und 13 € AK
- 14.09.2019 Die Udo Lindenberg-Stiftung präsentiert:
„Hoffnung für Kenia“ Musikalische Lesung mit Arno Köster, mit dabei Noah Fischer und Hannes Bauer
Eintritt 12 € VVK und 15 € AK
- 21.9.2019 „HASCHA kommt“ der Ex-Yankees Musiker spielt auf dem Akkordeon Hits aus den 50er und 60er Jahren. Eintritt frei

Einlass ist jeweils um 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
Es ist zu empfehlen, sich die Tickets im Vorverkauf zu sichern, da es nur eine begrenzte Anzahl Plätze gibt.

Annette Ludwig



Öffnungszeiten:

So.: 12:00 - 14:30 Uhr und 17:30 - 00:00 Uhr

Mo., Mi., Do., Fr., Sa.: 17:30 - 00:00 Uhr

Dienstag: Geschlossen

Am Gaswerk 1 - 28197 Bremen

Auszeichnung für Bremer Budosportler vom TSW

Atemi Combat System – Meister Peter Bösch (5. Dan Atemi Combat System, TS Woltmershausen) besuchte als Referent das Special Self-Defense Seminar „The Way of Warriors“ in Recklinghausen. Dort fand ein großes Kampfsportseminar mit mehr als 200 Teilnehmer*innen statt. Veranstalter war Salvatore Tiso (7. Dan Hapkido).



Im Rahmen dieses Seminars wurde Peter Bösch für sein soziales und ehrenamtliches Engagement mit dem „Internationale Hwa Rang Husunsul-Do Headquarters Federation (I.H.H.H.F.) Volunteering Award“ 2019 geehrt.

Peter Bösch engagiert sich unter anderem für die Initiative „Budosportler mit Herz“, die sich für misshandelte Kinder einsetzt. Für diese Initiative ist er Repräsentant und bringt hierbei viel Einsatz und Energie auf. Dieser Award wurde auch für seine allgemeine Arbeit und Einsatz für Martial Arts vergeben.

Der Präsident der I.H.H.H.F Salvatore Tiso (7. Dan Hapkido) überreichte diesen Award auf dem Seminar.

Das ganze Atemi Combat System – Team gratuliert zu dieser schönen Auszeichnung, die einmal mehr zeigt, dass Budo für Peter Bösch außerhalb des Dojos längst nicht endet.

Peter Bösch

Praxis für
Physiotherapie
Birgit Kupczik
Woltmershauser Str. 344/346
Tel.: 0421- 54 28 91

Krankengymnastik/auch neurologisch - Beckenbodentherapie
Massage mit Heißluft/ Moorpackungen - Kältetherapie
Manuelle Lymphdrainage - Vibrationstherapie
Kiefergelenksbehandlungen - Fascientherapie
Medical Taping - Fußreflexzonentherapie - Hausbesuche

Medical Taping

Eine japanische Heilmethode, die sich auswirkt auf :

- = die Muskulatur
- = die Gelenke
- = das Lymphsystem
- = Schmerzen
- = die Organe

Es wird ein elastisches Tape angelegt und sogar die Farben nehmen Einfluss!

Das Prinzip lautet:

Aktivieren, nicht fixieren!

Fußreflexzonentherapie:

... beruht darauf, dass jedes Organ, jedes Gelenk, alle Strukturen sich am Fuß widerspiegeln und auch dort angeregt oder beruhigt werden können - sie sind mit ihrer Fußzone in Verbindung.

Auch erhalten Sie Tipps, wie sie die Zonen am Fuß mit aktiven Übungen selber beeinflussen können.

Probieren Sie uns aus

Grund zum Feiern im Stiftungsdorf Rablinghausen

Dritte Ü-60 Disko Ende Juli/Anfang August mit DJ Kurt und DJ Wolfgang.

Es werden wieder Platten bester Klassiker und Hits aufgelegt u.a. Pop, Discofox, Rock'n Roll, Walzer, Twist und Schlager. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt liegt bei 8,50 Euro inklusive Begrüßungssekt, Suppe und kleinen Köstlichkeiten aus Hofs Restaurant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns alte und neue Gesichter aus dem Stadtteil begrüßen zu dürfen. Anmeldung erwünscht unter: 0421/5207-0. Ort: Rablinghauser Landstraße 51

Annette Jarkuschewitz

Duo Pianlola

Chansontheater am Montag, 9. September im Stiftungsdorf Rablinghausen

Wir laden Sie herzlich um 15.30 Uhr in das Hofs Restaurant zum Duo Pianlola ein, eine wunderbare Mischung aus Berliner Kabarett & Tangomusik. Lola Bolze (Gesang) und Jorge Idelsohn (Piano) interpretieren Chansons und Tangomusik von Claire Waldoff bis Homero Manzi ganz neu und verpacken sie in amüsante Geschichten. Es erwartet Sie ein einstündiges, bezauberndes Programm.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 4. September erbeten unter 0421/5207-0. Ort: Rablinghauser Landstraße 51. Teilnahme ist kostenlos, kleine Spende an den Kulturkreis Bremer Senioren e. V. erbeten.

Annette Jarkuschewitz

**Zum
Pusdorper Leuchtturm**
Maritimer Treffpunkt und Partyservice

Hermann-Ritter-Str.104 · 28197 Bremen
Tel.: 0421-54888 441
info@zum-pusdorper-leuchtturm.de
www.zum-pusdorper-leuchtturm.de

BRUNCH

16,90 €

21.07. und 28.07.19
9.00 bis 14.00 Uhr

Sommerfest

So., am 25. August
von 10 bis 18 Uhr

Viele tolle Attraktionen
und Dekostände...

Kaffee & Kuchen, Bowle, Brause,
Bier, Fisch-Brötchen, Bratwurst...

Frühstück
Mittagstisch ab 5,90 €
Abendkarte
Feierlichkeiten bis 100 Personen
Unternehmensveranstaltungen
Partyservice

Öffnungszeiten: Mo - Fr. ab 6.30 Uhr
Samstags von 8.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Vorsätze zum Konfliktverhalten?

Jeder Streitpunkt ist eine Chance für eine positive Veränderung, wenn wir uns ausreden lassen und erst mal zuhören und die Aussagen als möglichen Beitrag zur Lösung des Konfliktes verstehen.

Schnell vorgebrachte Ratschläge, konstruktive Kritik, Mitleid, Diagnosen, Analysen, Vergleiche und Lösungsvorschläge hören sich tendenziell wie Vorwürfe an oder Besserwisserei, ja manchmal stimmt das Gesagte sogar mit unserem eigenen Denken überein – besser wird die Stimmung dadurch nicht.

Hilfreich ist eher das ehrliche Interesse am Gegenüber und Verständnis für dessen/deren Situation. Letzteres ist noch keine Zustimmung, sondern das Akzeptieren einer anderen Einschätzung. Damit kann bei Meinungsverschiedenheiten eine Diskussion auf Augenhöhe zustande kommen. Vielleicht kommt es dann trotzdem nicht zu einer wirklich befriedigenden Antwort.

Doch wir machen den Konflikt sichtbar, wir treten für unsere Sache ein.

1. Hilfreich ist es, wenn wir vorab wissen, um was es uns insbesondere geht:
Stille Selbst-Empathie: Wie fühle ich mich und was brauche ich in dieser Situation (Bedürfnis)?
2. Nun nehmen wir das Gesagte vom Gegenüber nicht als persönlichen Angriff oder Abwertung, sondern ziehen daraus die sachliche Information und fragen, ob das vermutete Gefühl und Bedürfnis zutreffen:

- a) Jugendlicher zu Elternteil: Als du gesagt hast, „morgen wird früh aufgestanden, wir müssen rechtzeitig da sein“. Warst du da nervös, weil du gern entspannt losfahren und bei Oma ankommen möchtest?
 - b) Frau zu Kind/Mann: Du hast zu mir gesagt, „immer bist du Heiligabend so nervös, drückst aufs Tempo und forderst“. Hat dich das gestresst und möchtest du einfach ein entspanntes Zusammensein?
 - c) Mann zur Frau: Wenn du auf einmal – trotz anderer Absprache – ein kleines Geschenk für mich hast, bist du dann voller Freude und willst mir einfach zeigen, dass du an mich denkst und mich gern hast?
3. Auf solche Fragen kommt meist eine Antwort: Ja, nein, vielleicht oder weiß ich nicht.
 4. Erst nach ausreichend Einfühlung entspannt sich unser Gegenüber und kann sich vielleicht jetzt für unsere Sichtweise interessieren: Magst du hören, wie es mir damit geht?
 5. Nach einem Austausch über beide Seiten des Konfliktes macht es erstmalig Sinn Lösungsideen vorzutragen und zu verhandeln.
 6. Eltern, Chefs, dominante Persönlichkeiten sind schwer zu überzeugen. Anregungen und ruhige Diskussionen wirken allerdings oft nach. Vielleicht hat unsere gezeigte Haltung Überzeugungskraft im weiteren Umgang miteinander. Wir können auf jeden Fall eher gestärkt und gleichwertig aus dem Gespräch gehen.

Petra Haslop, Mediatorin

NABU: Stunde der Gartenvögel mit Rekord-Beteiligung

Teilnehmerzahl mit über 9.600 in Niedersachsen auf Höhenflug/Insektenfresser im Sinkflug

Die Stunde der Gartenvögel auf steilem Höhenflug: Mit über 9.600 Teilnehmer*innen erreicht Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion eine Rekord-Beteiligung in Niedersachsen. Aus knapp 6.500 Gärten wurden dem NABU in Niedersachsen über 224.000 Vögel gemeldet. Deutschlandweit beteiligten sich 75.000 Personen und zählten in über 51.000 Gärten etwa 1.6 Millionen Vögel. Das Endergebnis der Zählung liegt nun vor.

Auch bei den Gartenvögeln, denen es immer noch viel besser geht als den Feldvögeln, macht sich offensichtlich der Insektenchwund bemerkbar. Während sich insgesamt bei den Gartenvögeln Zu- und Abnahmen die Waage halten, gibt es bei den reinen Insektenfressern in den Gärten keine Gewinner: Von den neun häufigsten Insektenfresser-Arten nehmen sechs deutlich ab, nur drei können ihre Bestände halten. Besonders dramatisch sind die anhaltenden Rückgänge bei Mauersegler mit minus 47 Prozent zum Vorjahr, Mehlschwalbe mit minus 33 Prozent zum Vorjahr und Hausrotschwanz mit einem Minus von fünf Prozent. Auch Mönchsgrasmücke (-25 Prozent), Zaunkönig (-10 Prozent) und Zilpzalp (-21 Prozent) nehmen in den Gärten deutlich ab.

In Niedersachsen wurden in diesem Jahr pro Garten etwa 34 Vögel gesichtet. Dies sind aktuell zwei Vögel mehr als im bundesweiten Durchschnitt. Trotzdem liegt dieses Endergebnis etwa neun Prozent unter dem langjährigen niedersächsischen Durchschnitt. Einen deutlichen Abwärtstrend der Gesamtzahl an Gartenvögeln kann man jedoch bisher nicht feststellen. Pro Garten konnten innerhalb der Zählstunde durchschnittlich elf Vogelarten entdeckt werden. Dieser Wert liegt im Bereich des langjährigen Mittels.

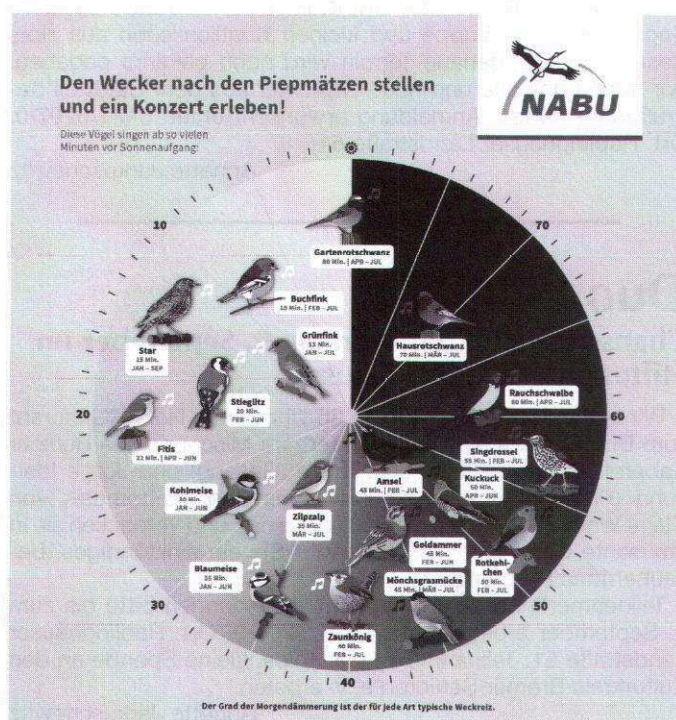
Besonders gut scheint es den Spatzen in Niedersachsen zu gehen: Der Haussperling kann ein Plus von zwölf Prozent verbuchen und liegt mit seinem bisher besten Ergebnis von durchschnittlich 5,19 Exemplaren pro Garten unangefochten an der Spitze der häufigsten Gartenvögel.

Außer für die Insektenfresser gibt es schlechte Nachrichten für die Amsel, immer noch Nummer zwei der häufigsten Gartenvögel: Die Amsel setzt ihren steten Negativ-Trend weiter fort

und erreicht mit 3,46 Vögeln pro Garten ihr bisher schlechtestes Ergebnis acht Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang ist besonders in den Gebieten stark, in denen das tödliche Usutu-Virus im vergangenen Jahr erstmals nachgewiesen wurde.

Wer Amsel, Drossel, Fink und Star helfen möchte, der sollte seinen Garten oder Balkon vogelfreundlichen gestalten. Tipps dazu gibt es unter www.NABU.de/balkon und www.NABU.de/vogelgarten.

Philip Foth



1. Herren Handball beendet die Saison 2018/19 auf dem dritten Platz und steigt in die Landesliga auf.

Im Schlussspurt mit vier Siegen aus den letzten fünf Saisonspielen sichern sich die Woltmershauser erstmals den Aufstieg in die sechstöchste Spielklasse.

Zwei Spieltage vor Saisonende gab der Zweitplatzierte Achim/Baden III bekannt, dass er auf den Aufstieg in die Landesliga verzichtet. Somit berechtigte der dritte Platz zum Aufstieg. Zum damaligen Zeitpunkt standen die Woltmershauser zwei Punkte hinter dem Drittplatzierten und nächsten Gegner, der SG Buntentor/Neustadt, auf Rang vier. Mit einem Sieg konnte das Team um Trainergespann Michael Hannemann und Erik Onnen aufgrund des besseren Torverhältnisses punktgleich den dritten Platz einnehmen. Das „Endspiel“ um den dritten Platz in der Bezirkssportanlage in der Neustadt konnte die Mannschaft nach einem 7:14-Halbzeitrückstand und einer sensationellen Aufholjagd mit 23:21 für sich entscheiden. Abschließend brauchte die Mannschaft im letzten Saisonspiel einen weiteren Sieg, um den dritten Platz zu festigen. Mit 35:24 bezwang die Mannschaft die HSG Lesum/St. Magnus und steigt nun mit 26:18 Punkten (12 Siege, 2 Unentschieden, 8 Niederlagen) in die Landesliga auf. Unter großem Jubel der zahlreichen Fans wurde der erstmalige Aufstieg einer Handballherrenmannschaft des TS Woltmershausen in die sechstöchste Spielklasse gefeiert.

Die 1.Herren stellt mit Rico Rosemeyer (184 Tore) nicht nur den besten Torschützen der Landeskategorie KRAGE, sondern auch die zweitbeste Abwehr sowie das zweitbeste Torverhältnis der Liga (652:580). Dass die Mannschaft den dritten Platz noch erreichte, verdankte sie dem starken Schlussspurt. In den letzten fünf Spielen musste sich das Team lediglich beim Vizemeister geschlagen geben. Gegen den Absteiger aus Bexhövede gelang ein souveräner 38:26-Heimsieg und auch gegen den ebenfalls noch um Aufstieg spielenden TSV Altenwalde gelang ein überraschend deutlicher Heimsieg (37:21). Danach folgten die beiden Siege gegen Neustadt und Lesum, die den dritten Tabellenplatz perfekt machten. Insgesamt lief die Saison jedoch durchwachsen. Immer wieder hatte die Mannschaft mit Ausfällen und Langzeitverletzten zu kämpfen und bestritt deshalb einige Spiele mit einem knappen Kader. Unterstützung be-

kam das Team dabei häufig von der 2. Herren.

Für die kommende Spielzeit kann die Mannschaft bereits zwei Neuzugänge verzeichnen. Rechtsaußen Daniel Duismann kehrt nach einem Jahr in der 2. Herren in die erste Mannschaft zurück. Ebenfalls aus der 2. Herren stößt Linksaußen Steffen



Von links oben: Co-Trainer Erik Onnen, Kevin Rustmann, Mirco Hellmig, Oliver Waßner, Jens Hirschfeld, Stefan Kok, Nils Bindemann, Tim Sasse, Fabian Strehler, Trainer Michael Hannemann.
Von unten links: Tim Päsler, Mirko Hamsch-Müller, Christoph Johnssen, André Mester, Tom Witte, Danny Rustmann, Rico Rosemeyer.
Foto: Tim Päsler.

Wulf zum Team. Das Trainerteam ist weiterhin auf der Suche nach Verstärkung, insbesondere für die Rückraumpositionen. In der Landesliga erwarten die Woltmershauser spielstarke und erfahrene Mannschaften. Neben dem Mit-Aufsteiger der SG Arbergen/Mahndorf ist mit dem SV Grambke-Oslebshausen nur noch ein weiterer Bremer Verein in der Landesliga vertreten. In der 14 Mannschaften umfassenden Spielklasse müssen sich die Herren unter anderem gegen Mannschaften aus Schiffdorf, Bützfleth/Drochtersen, Sulingen, Fredenbeck oder Verden-Allermessen. Die Woltmershauser nehmen die Herausforderung Landesliga an und starten für diese Spielzeit bereits einen Monat früher in die Vorbereitung. Ab Anfang Juni bittet das Trainerteam zum Lauf- und Hallentraining, um am 7. September optimal in die neue Saison starten zu können.

André Mester

Nach dem Motto: Über den Tellerrand schauen

... fanden sich Budokas in Wolfenbüttel ein – mit super Stimmung, Spitzenorganisation und hoch motivierten Referenten. Das Referenten-Team bestand aus einer tollen Mischung der Kampfkünste:

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| Uwe Nettleau, | 6. Dan Ju – Jutsu |
| Frank Uhlenbrauk, | 2. Wing Chun |
| Andreas Hahn, | 2. Dan Ju – Jutsu |
| André Moczeko, | 3. Dan Ju-Jutsu / |
| | 1. Atemi -Combat System |
| Peter Böschen, | 5. Atemi -Combat System |

Alle Referenten warfen sich ins Zeug und konnten somit einen kurzweiligen Nachmittag gestalten. Zum Schluss stellten sich die Referenten zusammen auf die Matte und zeigten den Teilnehmer*innen, dass alle zusammen harmonisieren und die Techniken miteinander kombinieren können.

Ein Teil der Einnahmen gingen an Budosportler mit Herz. Peter Böschen nahm die Spende dankend an und informierte die Teilnehmer*innen über seine Arbeit. Einen großen Dank an alle, die eine Spende abgegeben haben.

Die Spende kam dem Deutschen Kinderverein zugute. Das Bremer ACS – Team bedankt sich und freut auf eine Wiederholung.

Peter Böschen



Der TS Woltmershausen (TSW) informiert

Freie Plätze: Pilates- und Zumba-Kurse

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Kurse.

Pilates: Dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr
Zumba: Mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr
 Freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr



Alle drei Kurse finden in der Halle Butjadinger Straße statt
 Mitglieder zahlen 2 Euro pro Kurseinheit und Nichtmitglieder
 6,50 Euro.

Nähere Informationen unter Telefon 0421-54 71 07 oder per
 Mail an angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Bauchtanz

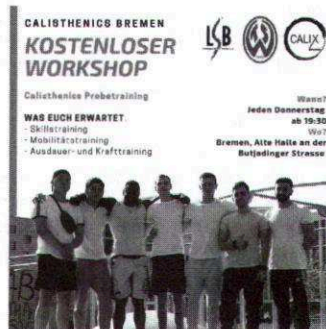
Unter der Leitung von Marianna Chami bietet der TSW don-
 nerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr Bauchtanz für interessierte
 Frau jeden Alters an. Wer Interesse hat, schaut einfach don-
 nerstags mal in der Halle Butjadinger Straße vorbei.

Nähere Informationen bei Angelika Alfke – (0421) 54 71 07
 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Neu: Calisthenics

Ab sofort findet jeden Don-
 nerstag bis zu den Sommerferi-
 en ab 19.30 Uhr ein kostenloser
 Workshop für „Calisthenics“ in
 der alten Halle in der Butjading-
 er Straße statt. Euch erwartet
 unter anderem Skillstraining,
 Mobilitätstraining sowie Aus-
 dauer- und Krafttraining. Jede
 und jeder kann ohne Anmel-
 dung am Training teilnehmen
 und diese Sportart ausprobie-
 ren und kennenlernen.



Vanessa Alfke

Sommerferienprogramm Turnen & Fitness

Donnerstag, 4. Juli

„Wir besuchen den JuniorMotorPark“
 Treffpunkt: 14.30 Uhr / JuniorMotorPark,
 Senator-Apelt-Straße/Warturmer Heerstraße neben der A281,
 28197 Bremen
 Sonderpreis für Ferienspaß: jede Fahrt 2,50 Euro,
 Beifahrer*innen 0,50 Euro
 Anmeldung bis 2. Juli unter Telefon 0421/54 71 07 oder per
 Mail angelika.alfke@gmx.de

Samstag, 6. Juli und Samstag, 10. August

– 9.30 bis 10.30 Uhr – Bewegungslandschaft für Kinder vom
 Krabbelalter bis zwei Jahre
 – 10.45 bis 11.45 Uhr – Bewegungslandschaft für Kinder von
 „3 bis 5 Jahre“

Ort: Schulturnhalle Butjadinger Straße 21

Bitte den Kindern einen Jogginganzug und Rutschesocken
 bzw. Turnschuhe anziehen! Die Eltern sollten auch
 Turnschuhe anziehen, da die Übungsleiter*innen nur
 „beratend“ zur Verfügung stehen!
 Weitere Fragen? dann bitte unter Tel. 54 71 07 oder per Mail
 unter angelika.alfke@gmx.de melden.

Mittwoch, 24. Juli

„Wir erobern das große Trampolin“ ab 6 Jahre
 Treffpunkt: 11.00 Uhr, alte Halle Butjadinger Straße
 Bitte auf jeden Fall Sportzeug mitbringen!

Vanessa Alfke

Frauenhandball: Nach Höhen und Tiefen, am Ende ein super Ergebnis

Wir beenden in diesem Jahr unsere Saison mit dem 3. Platz
 und hätten sogar – aufgrund des nicht Aufstieges von Haben-
 hausen – in die Landesliga gehen können. Diese Option hat die
 Mannschaft allerdings dankend abgelehnt, da der dazu benö-
 tigte Aufwand unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich
 ist.

Dennoch können wir alle stolz auf das sein, was wir als Team
 geleistet haben. Besonders, wenn man bedenkt, dass es nicht
 nur Höhen gab. Doch genau dadurch zeichnet sich eine „ge-
 sunde“ Basis aus, wenn auch die Tiefen gemeistert werden.

Immerhin ist in den letzten zwölf Monaten viel passiert!

Wir haben intern für den eigenen Nachwuchs gesorgt, da drei
 unserer Spielerinnen Mutter geworden sind. Andere haben
 noch einmal die Pause während ihres Studiums zum Umherrei-
 sen genutzt und wieder andere sind voll ins Berufsleben einge-
 stiegen und mussten sich mit den neuen Gegebenheiten erst
 einmal anfreunden. Viele dieser Dinge galt es zu kompensieren,
 was uns phasenweise nicht immer so gut gelang.

Der Stimmung tat dies zwar keinen Abbruch, aber hin und
 wieder dem Spielverständnis. Vielleicht konnten wir uns
 schlussendlich wieder nach vorne kämpfen, weil wir uns selbst
 den Druck nahmen.

Im Grunde war uns von Anfang an der Zusammenhalt immer
 wichtiger als der Erfolg. Und so hielten uns Ausflüge ins „Bay-
 ernzelt“, der alljährliche Vereinsball und die Weihnachtsfeier so-
 wie eine Bowling- und Boßeltour bei der Stange. Spaß ist eben

am Ende einer Saison – egal wie diese verlaufen ist – immer
 das wichtigste. Zumindest für uns!

Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch in diesem Jahr
 unser letzter Heimspieltag mit großer Tombola sowie Grillbuffet
 inkl. Freibier ein Riesenerfolg war.

Mit diesen schönen Momenten im Gepäck begeben wir uns
 dann – am Vatertag – auf den letzten Teil der diesjährigen Rei-
 se. Unserer Mannschaftsfahrt! Wohin?

Das ist bis zur Ankunft vor Ort ein Geheimnis des Orgateams.
 Aber es wird sicherlich wie immer grandios!

Und so werden alle anschließend, nach der langersehnten
 Sommerpause, voller Tatendrang zurückkehren und bereit sein,
 in die meist doch sehr anstrengende Vorbereitung zu starten.

Da wir verletzungstechnisch glücklicherweise weitestgehend
 verschont blieben, kann unser Trainergespann auf fast alle Mä-
 dels zurückgreifen. Nur eine von uns muss leider ihren Kreuz-
 bandriss noch etwas auskurieren, aber auch hier ist eine Gene-
 sung absehbar.

Was bereits jetzt schon allgemeine Freude auslöst, ist das
 Beachhandballturnier in Dunen. Denn man glaube es kaum,
 auch dieses gehört traditionell mit zu unserer Vorbereitung.
 Wenn auch eher als Teambuildingmaßnahme!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen tolle Sommertage,
 einen erholsamen Urlaub und wir sehen uns im August auf un-
 serem hauseigenen Turnier wieder.

Eure erste Handballfrauen des TSW

Frauke Husmann

G. BUUCK

DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 0 42 83/60 86 03

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 04 21/54 39 17
TELEFAX 04 21/52 96 64

buuck-dachdeckerei@t-online.de



 **elektro SIEMER**

ELEKTROTECHNIK

*Technik aus Meisterhand
seit 1925*

Woltmershauser Straße 390 Telefon: 04 21-5 20 11-0
D-28197 Bremen Telefax: 04 21-5 42 01 5

www.elektro-siemer.de E-Mail: info@elektro-siemer.de

24 - Std. Notdienst: 01 60 7 17 01 10

*Reparatur - Wartung - Service
für Elektrowerkzeuge aller Art*



Ihr Elektrowerkzeug ist ein Garant für effektives und professionelles Arbeiten. Der Ausfall eines solchen Gerätes ist nicht nur ärgerlich und lästig, sondern wirft unter Umständen wichtige Zeitpläne durcheinander. Wir prüfen und reparieren Ihr Gerät in kürzester Zeit. Markenunabhängig, fair und mit über 25 Jahren Erfahrung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7.00 - 16.00 Uhr
Freitag 7.00 - 14.00 Uhr

Toolfix Maschinen-Service • Senator-Helmken-Str. 8 • 28197 Bremen
T: (0421) 27 13 88 • F: (0421) 27 68 554 • E: PF@toolfix.net
www.toolfix.net



Kayser-KFZ Meisterwerkstatt

Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de

Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise

Wir schrauben Sie glücklich !



Wir machen`s
Sauber

Seit mehr als 20 Jahren

Der zuverlässige **Fensterputzer** für

Reinigung und Pflege von Fenstern in
gewerblichen und privaten Objekten

Auch in großen Höhen und schwer zugänglichen Bereichen

Tel. (0421) 98 50 15 61
E-Mail: info@lehmann-gebäudereinigung.de

TIETJEN

HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster

Türen

Möbel

Wintergärten

Treppen

Maßanfertigungen

Reparatur

Woltmershauser Str. 442

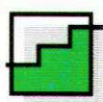
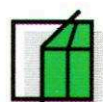
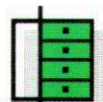
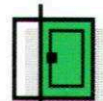
D - 28197 Bremen

Fon 0421 / 54 10 66

Fax 0421 / 54 10 68

info@tietjen-bremen.de

www.tietjen-bremen.de



KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch
Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle
Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch

Den Launen der Natur trotzen...

mit einer Klimaanlage von Mitsubishi Electric können Sie heizen und kühlen, wann und wie SIE es wollen!

- + niedriger Stromverbrauch A+++
- + extrem leise
- + einfache Bedienung
- + langlebig
- + umweltschonendes Kältemittel R32
(braucht nicht jährlich wie beim Auto erneuert werden)

Gerne bieten wir Ihnen eine kostenlose Beratung und Besichtigung nach telefonischer Voranmeldung an!

E R J A W E T Z
„Haus Gutenberg“ Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 04 21 / 54 51 91 • Fax: 04 21 / 54 42 48

MALERMEISTER

Alex 



Sommerzeit

Draußen blüht die Natur in den wunderschönsten Farben. Gönnen auch Sie Ihrem Domizil einen frischen Anstrich. Wir, das Malermeister Alex Team, haben uns mit unserem neuen, dekorativen Ausstellungsraum genau auf diese Zeit vorbereitet.

Besuchen Sie uns doch einfach in unserer Ausstellung (nur nach telefonischer Anmeldung}. Wir beraten Sie ausführlich und beantworten alle Ihre Fragen.

Kein Wunsch soll unerfüllt bleiben.

Malerarbeiten aller Art

- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Anstriche
- Lasur-, Spachtel- und Wischtechniken
- Kratz- und Reibputze
- Teppichboden und Laminat

und vieles mehr nach Ihren Wünschen

Ihr Malermeister Alex

Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen
Telefon: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51

E-Mail: info@malermeister-alex.de · www.malermeister-alex.de